

Ausgabe 12 | 17. Dezember 2021
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Villach impft.
Niedrigschwellige
Schutzangebote für
die Covid-Impfung

Grüne Logistik.
In Federaun entsteht
Österreichs grünstes
Logistikcenter - mit
hundert neuen
Arbeitsplätzen

Unter dem Mistelzweig im leuchtend
roten Villach-Herz wünschen wir
nach den großen Herausforderungen
das Beste für das Jahr 2022!

Voll guter Wünsche



PHYSIO 4
VILLACH

physio4.at

**Frohe
Weihnachten!**

**Frohe
Weihnachten!**

BBQ WORLD
VILLACH

Wiesensteig 52 | 9500 Villach
T +43 (0)660 233 74 87
office@mrc-shop.at
www.griller.shop

Wir wünschen
Ihnen ein friedvolles
Weihnachtsfest,
viel Gesundheit, Glück
und Erfolg im Jahr 2022.

Immobilien
Jansa

Hausergasse 37, 9500 Villach
T +43 (0) 4242 / 22 999
office@jansa-immobilien.at
www.jansa-immobilien.at

Allen Kunden
und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!



KFZ-Reparaturen aller Art

Herwig Peissl
Mooschmiedeweg 10, 9500 Villach,
T 04242 / 59 060
0664 / 211 0556

**Frohe
Weihnachten!**

JUST
Leitern & Gerüste

Kaplan KG, 9500 Villach
Untere Fellacher Straße 60
T +43 (0)4242 / 58 0 28
www.justleitern.com

: INHALT

Meine Idee-mein Shop 8

Villach sucht und fördert wieder kreative, neue Geschäftsideen, um den Branchenmix in der Innenstadt noch attraktiver zu machen.

Augen Auf! Villach 9

Die coole, super genutzte Bürgerbeteiligungs-App ist der flotte Mängelmelder und kann eine ausgezeichnete Bilanz ziehen.

Dobratsch-Parken 10

Die Akzeptanz für Parkgebühren auf dem Dobratsch ist sehr hoch. Das eingenommene Geld kommt wieder dem Naturpark zugute.

Budget 2022 14

Villach ist wirtschaftlich sehr gut unterwegs. Der Gemeinderat beschloss die Schwerpunkte und Tarifanpassungen bei Gebühren.

Kulturpreis 22

Literatin Simone Schönegg erhält den Villacher Kulturpreis 2021. Die Verleihung findet Anfang des kommenden Jahres statt.



WICHTIGE HILFE. Gerade in so herausfordernden Zeiten ist es gut zu wissen, dass es in Villach verlässliche soziale Organisationen wie die „Westbahnhoffnung“ gibt. Dort arbeiten Menschen, die sich über das dichte Versorgungsnetz der öffentlichen Hand hinaus um diejenigen kümmern, für die es besonders schwierig ist. Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser dankten dieser Tage Westbahnhoffnung-Obmann Marjan Kac und seinem Team mit einer Spende der Stadt für das großartige Engagement.

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Pandemie hält uns leider weiter in Atem. Dennoch ist in Villach viel weitergegangen - sehr viel sogar. Zur Erinnerung:

- * Infineon hat die 1,6 Milliarden Euro teure Chipfabrik in Betrieb genommen.
- * In der Bahnhofstraße verschwindet nach 15 Jahren das große Loch. Das „Max Palais“ wächst täglich: Wohnungen, Geschäfte, Ärztezentrum, viel Grün. Hier entsteht ein Schmuckstück!
- * Im März wurden Villachs Gemeinderat und der Bürgermeister neu gewählt. Sie haben mir mit 60 Prozent der Stimmen ein überwältigendes Vertrauen ausgesprochen. Herzlichen Dank!
- * In Drobollach wird Kärntens schönstes Freibad nach jahrelangem Um- und Ausbau endgültig freigegeben. Ein freier Seezugang für Generationen!

* In Federaun wird das „Logistic Center Austria Süd“ komplettiert. Nach dem milliarden schweren Ausbau der Südbahn ein exzellenter Weg, um möglichst viel Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern.

* Der Ausbau des Radwegenetzes schreitet zügig voran. In den vergangenen Jahren haben wir Millionen Euro investiert. Sie sehen: Auch in Corona-Zeiten entwickelt sich unser geliebtes Villach vorbildlich. So soll und wird es bleiben. Nun wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Bleiben Sie gesund!

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Sarah Dionisio DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steuerer DW 1720. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg, 1 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.100 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.

Instand bei Drucklegung am 7. Dezember 2021.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 27./28. Jänner 2022 Anzeigenschluss: 5. Jänner 2022





3000 Erstimpfungen bis Silvester? Dann verlost Villach Preise. Teilnahme? Via Kärtchen (Foto) bei den Impfstraßen oder online

Gemeinsam aus der Pandemie

Mit unkomplizierten Impfmöglichkeiten, umfangreichen Testangeboten und Kärntens erster Impf-Lotterie arbeitet sich Villach Schritt für Schritt aus der Corona-Krise.

Schritt für Schritt arbeitet sich Villach aus der Corona-Pandemie: Die Impfquote ist mittlerweile bei 65 Prozent der Gesamtbevölkerung der Stadt angelangt. Das sind deutlich mehr als 75 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner ab 12 Jahren. Weltweite Vergleiche zeigen freilich, dass Länder mit Quoten im Bereich von 90 Prozent am besten durch die jüngsten Wellen der Pandemie kommen.

Villach setzt weiter stark auf Impf-Angebot und Motivation

Villach setzt weiter auf Angebot und Motivation: Dreimal pro Woche (Dienstag, Mittwoch und Freitag, 12-19 Uhr) wird im Rathaus geimpft, per Anmeldung auch im Einkaufszentrum VEZ. Das Atrio bietet am 17., 23. und 30. Dezember Impftage an. Weitere Infos

finden Sie im Internet unter atrio.at. (Stand zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe).

Mit der Motivations-Initiative „Challenge 3000 - Villach impft“ hat Villach zudem Pionierarbeit in Kärnten geleistet: Die erste Impf-Lotterie im Bundesland hat dem Thema neue Aufmerksamkeit verschafft. Worum geht es? Werden vom 16. November bis zum 31. Dezember 3000 neue Corona-Erstimpfungen erreicht, gibt es eine Verlosung schöner Preise. Bereits nach wenigen Tagen haben sich 3000 Villacherinnen und Villacher zur Verlosung angemeldet. Teilnehmen kann, wer bis Silvester mindestens eine Corona-Erstimpfung hat. Erststiche im Jänner zählen genau so wie jene im Dezember. „Wir kommen nur gemeinsam aus der Pandemie. Daher können auch alle Geimpften gleichberechtigt gewin-

: SERVICE

Corona-Tests in Villach

In Villach gibt es drei Testcontainer (Hauptplatz, Nikolaiplatz, Draubodenparkplatz). Alle haben auch Sonntags-Öffnungszeiten, die sich kurzfristig ändern können. Zudem testen Obere Apotheke, St. Martin Apotheke, Marien Apotheke (Maria-Gailer-Straße), Wulfeniana Apotheke und Lind Apotheke.

nen. Mit dieser Verlosung sagen wir als Stadt allen Danke, die den Wert der Impfung für sich und die Gemeinschaft erkannt haben“, erklärt Bürgermeister Günther Albel.

Wer mitmachen will: challenge3000.villach.at oder Teilnahmekärtchen bei den Impfstraßen. [wk]

Villach mit umfassendem Angebot an zusätzlichen Service- und Sozialleistungen

Das Coronavirus hat den Alltag der Villacherinnen und Villacher nach wie vor fest im Griff. Die Stadtregierung hat ob des jüngsten Lockdowns wieder eigene Sozialleistungen in Kooperation mit Einrichtungen und Vereinen aktiviert. Damit Menschen, die Hilfe brauchen, auch eine Anlaufstelle haben.

„Es ist unsere Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern Hilfe anzubieten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt und der kooperierenden Vereine aktivieren diese erprobten Services, um rasch professionelle Hilfe anbieten zu können“, betont Bürgermeister Günther Albel im Namen der Stadtregierung. Er weist darauf hin, dass die vier Parteien des Stadtsenats (SPÖ, FPÖ, ÖVP und ERDE) das umfassende, mittlerweile siebente Hilfspaket seit Beginn der Pandemie gemeinsam geschnürt haben. Ein Überblick:

ERHÖHTER WEIHNACHTSZUSCHUSS

Der Weihnachtzuschuss für anspruchsberechtigte Personen wird von 60 auf 80 Euro erhöht. Dies soll eine Hilfe für den Anstieg bei Strom- und Heizkosten darstellen. Die Abwicklung erfolgt automatisch mit dem Antrag für die Heizkostenunterstützung des Landes Kärnten, bei dem die Einkommensgrenzen ebenfalls erhöht wurden.

CORONA-KUMMERNUMMER

Weil es gerade jetzt zu persönlichen Krisen kommt, hat die Stadtregierung die Kummernummer wieder aktiviert. Täglich stehen dort kompetente Expertinnen und Experten für Gespräche bereit.

Corona-Kummernummer:

T +43 4242 205 3040, täglich von 17 bis 20 Uhr

EINKAUFSHILFE

Die Stadt reaktiviert auch den Hilfsdienst und Lieferservice für nötige Einkäufe im Stadtgebiet. Koordiniert werden diese vom Verein „Für-Dich“. Gedacht ist die Hilfe für Menschen in Quarantäne und aus Risikogruppen. Es geht um die Beschaffung von Grundnahrungsmitteln des täglichen Bedarfs, Hygiene- und Arzneiartikel.

Einkaufshilfe: T +43 664 60 205 3030

KINDERBETREUUNG

Sollte in Kindergärten, Horten oder schulischer Nachmittagsbetreuung aufgrund von Erkrankungen des Personals oder behördlichen Schließungen keine Betreuung möglich sein, wird für diese Tage kein Beitrag eingehoben. Die Beiträge werden aliquot zurückgezahlt bzw. nicht verrechnet.

Gemeinsam schaffen wir alles.

Bleiben Sie gesund!

#grenzenlosvillach

#grenzenloslebenswert

BETRIEBSHILFE, PACTEN

Gastronomie- und Hotelleriebetriebe sowie Handelsbetriebe der Innenstadt, die für die Sondernutzung von öffentlichem Gut Tarife zu entrichten haben, werden bis mindestens 31. Jänner 2022 von diesen Zahlungen befreit. Sollte der Lockdown länger dauern, wird die Befreiung angepasst. Pächterinnen und Pächter stadteigener Geschäftsflächen, die von den verordneten Schließungen betroffen sind, wird für das Monat Dezember keine Pacht verrechnet. Sollte der Lockdown länger dauern, wird die Regelung angepasst. Durch den Lockdown erleiden auch die Gastronomiestände auf dem Hauptplatz enorme Umsatzeinbußen. Daher wird die Pauschale für die Standbetreiber um 50 Prozent reduziert.

FRAUEN

Durch verschärfte Maßnahmen wie dem Lockdown wird mit erhöhter Gewaltbereitschaft in den Familien gerechnet. Für Krisensituationen sind Anlaufstellen wie das Frauenhaus in Villach telefonisch rund um die Uhr erreichbar.

Frauenhaus: T +43 4242 310 31

Frauenhelpline: T 0800 / 222 555

Gewaltschutzzentrum: T +43 463 590 290

ARGE-SOZIAL

Die Gratis-Lebensmittelausgabe der Arge-Sozial wird wieder adaptiert. Diese erfolgt dreimal pro Woche (Dienstag, Mittwoch, Freitag) per vorheriger Terminvereinbarung mit den Klienten – so ist ein größtmöglicher Abstand garantiert.

Arge Sozial – Lebensmittelausgabe:

Telefonische Voranmeldung 8 bis 10 Uhr, T +43 4242 222 16

Die Arge Sozial ist weiterhin für telefonische Beratungen

unter T +43 4242 222 16 oder T +43 4242 432 034 von Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr erreichbar.

ESSEN AUF RÄDERN

Auch dieses Service wird unter Einhaltung strenger Schutzmaßnahmen weiter angeboten, rund 180 Personen werden mit frischem Essen versorgt. Die Übergabe erfolgt kontaktlos.

JUNO

Die Jugendnotschlafstelle ist für Nächtigende ganztags, von Montag bis Sonntag, geöffnet. Es gelten Schutzmaßnahmen wie 2G sowie FFP2-Maskenpflicht. Extra-Betreuung telefonisch ankündigen.

facebook.com/juno.villach

Günther Albel, Bürgermeister (SPÖ)

Irene Hochstetter-Lackner, Vizebürgermeisterin (SPÖ)

Gerda Sandriesser, Vizebürgermeisterin (SPÖ)

Erwin Baumann, Stadtrat (FPÖ)

Christian Pober, Stadtrat (ÖVP)

Harald Sobe, Stadtrat (SPÖ)

Gerald Dobernig, Stadtrat (Verantwortung ERDE)



So grün kann Logistik sein

Koralmtunnel, Semmeringbasistunnel: Milliarden Euro werden in den Südbahn-Ausbau gesteckt. Um möglichst viel Verkehr auf die Schiene zu bekommen, werden Logistikzentren entlang der Strecke benötigt. Jenes in Fürnitz wird nun komplettiert. Und setzt dabei neue Grün-Maßstäbe.

An die zehn Milliarden Euro wurden und werden in den Ausbau der Südbahn investiert. Ziel: Die Bahn attraktiver zu machen und möglichst viel Verkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen. Wenn bis 2028 Semmeringbasistunnel und Koralmtunnel befahrbar sein werden, eröffnen sich auch für den Güterverkehr neue Chancen: Die Abschnitte des Baltisch-Adriatischen Korridors haben in Europas Schienennetz höchste Priorität. Sie tragen so zu einer wesentlichen Verbesserung des internationalen Verkehrs bei. Entscheidend für den Erfolg sind, neben der Strecke selbst, effiziente Logistikzentren entlang der Trasse. Sie erweisen sich für die ersten und letzten Kilometer von Waren als unverzichtbar.

Zu den wichtigsten Zentren an der Baltisch-Adriatischen Achse wird das seit Jahrzehnten etablierte Logistik Center Austria Süd (LCA Süd) in Fürnitz gehören, ist es doch das einzige von Graz bis zur Staatsgrenze.

Nun wird es komplettiert: Die Stadt Villach optioniert, anschließend an das bestehende Areal, 6,3 Hektar Grund in Federaun an die Deutsche Logistik Holding (DLH). Kaufpreis: 5,8 Millionen Euro. Im Gemeinderat wurde zuletzt darüber ausführlich diskutiert.

„Die DLH wird ein richtungsweisendes Logistikzentrum umsetzen: Denn mit einem vorgeschriebenen Grünanteil von 25 Prozent setzen wir in Österreich neue Maßstäbe. Photovoltaik und Elektromobilität runden das Bild einer zukunftsorientierten, nachhalti-

gen Anlage ab. Für Villach bedeutet die Millionen-Investition hunderte Arbeitsplätze“, sagen Bürgermeister Günther Albel sowie die Stadträte und Stadtparteichefs Erwin Baumann (FPÖ) und Christian Pober (ÖVP).

LCA-Süd-Geschäftsführer Udo Tarmann spricht von einem „Meilenstein für den Wirtschaftsstandort Kärnten“, Markus Hornböck, Geschäftsführer der Landes-Betriebsansiedlungsagentur BABEG „begrüßt“ die Maßnahme ausdrücklich: Grüne Logistik „passt bestens zu unserem Greentech-Ansiedlungsschwerpunkt“.

Bis 2025 soll Logistikzentrum in Federaun in Betrieb gehen

Spätestens 2025 soll die Anlage in Betrieb gehen. Vorab wird die Stadt Vil-

Ein erstes Bild vom Logistikzentrum in Federaun: Ein Viertel der vom Konzern DLH gekauften Fläche muss grün bleiben. Zusätzlich wird auf Photovoltaik gesetzt. Es wird sich um Österreichs grünes Logistikzentrum handeln.



Im Vordergrund Dipl.-Ing. Herbert Kotschnig, hinten Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner und Bürgermeister Günther Albel.

Neues Labor für Technologiepark

In einem Jahr soll „EMV-Labor“ für Prüfungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit im Technologiepark fertig sein.

lach das Grundstück aufschließen und Hochwasserschutz gewährleisten. Die Wärmeversorgung wird über das Fernwärmenetz der KELAG erfolgen. Der Verkaufserlös wird die Erschließung der Betriebsansiedlungsflächen vor Ort übersteigen. Der Rest fließt in einen zweckgewidmeten Bodenfonds der Stadt Villach, über den neue Flächen angekauft werden.

Insgesamt hat Villach seit 2008 vorausschauend 46 Hektar Grund in Federaun erworben. Die Hälfte des Areals bleibt für die Villacherinnen und Villacher dauerhaft als Grünfläche gesichert. Da auch die zweite Hälfte, wie oben beschrieben, künftig nur zu einem Teil bebaut werden darf, beläuft sich der gesamte Grünanteil an den 46 Hektar auf rund 60 Prozent. [wk]

Aus einem Architektenwettbewerb mit dem Ziel der besten städtebaulichen Einbindung des neuen „EMV“-Labors in das Gebäudeensemble am Technologiepark ist das Projekt des Büros Lendarchitektur aus Klagenfurt als Sieger hervorgegangen. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen, das neue Labor wird ein Prüf- und Messzentrum für elektromagnetische Verträglichkeit. „Die sehr zeitgemäße Fassade des Gebäudes, sowie die Gesamtkonstruktion des Siegerprojekts überzeugen durch Nachhaltigkeit und sprechen für Wirtschaftlichkeit“, fasst Herbert Kotschnig, stellvertretender Geschäftsführer der FH Kärnten, die Entscheidung der Wettbewerbsjury zusammen. „Das neue EMV-Labor wird die bestehenden Einrichtungen im *tpv* Technologiepark Villach perfekt ergänzen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „In Villach können wir unseren Kindern die besten Bildungsmöglichkeiten bieten. Die hervorragende



Blick auf die aktuellen Arbeiten am EMV-Labor im Technologiepark.

Partnerschaft mit der FH Kärnten gewährleistet, damit wir auch am Hochschulsektor den modernen Bildungserfordernissen gerecht werden können“, sagt Bildungs- und Technologieparkreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Nur wer sich an Entwicklungen anpasst, kann neuen Anforderungen gerecht werden. Die FH Kärnten hat das erkannt und ist für künftige Herausforderungen bestens aufgestellt“, sagt FH-Referent Stadtrat Christian Pober.

Mit neuen Impulsen für die Innenstadt ins nächste Jahr: Stadt Villach und KWF unterstützen gemeinsam Unternehmerinnen und Unternehmer mit zukunftsfiten Ideen.

Meine Idee - mein Shop

Sie haben eine Geschäftsidee und bisher fehlte die Initiative, sie zu realisieren? Sie sind auf der Suche nach einem neuen Standort für Ihr Geschäft und wagten die Veränderung bisher nicht? Dann ist die „Meine Idee - mein Shop-Aktion“ für Sie vielleicht genau der richtige Impuls für Ihr Vorhaben. Die neue Wirtschaftsförderung der Stadt Villach, die gemeinsam mit dem KWF umgesetzt wird, soll vor allem Unternehmerinnen und Unternehmer ansprechen, die erstmals den Schritt in die Selbständigkeit überlegen oder ein neues Produkt beziehungsweise einen neuen Standort erproben wollen. „Zwei erfolgreiche Unternehmerinnen im Herz unserer Innenstadt, Friedrun Natmessnig und Isabella Hold, sind die besten Beweise dafür, wie gut diese Aktion schon bisher gegriffen hat“, sagt Wirtschaftsreferent Bürgermeister Günther Albel. „Die Anziehungskraft einer Innenstadt hängt von der Vielfalt des Angebotes ab. Durch den „Meine Idee - mein Shop“-Impuls kön-

nen wir neuen Ideen eine Plattform bieten und zusätzliche Potenziale heben.“ Das „Meine Idee-mein Shop“-Paket gibt den Gründerinnen und Gründern bzw. Unternehmerinnen und Unternehmern Zeit zur Erprobung einer Geschäftsidee oder eines Absatzmarkts. Damit wird ein Anreiz gegeben, mit kreativ-unternehmerischen Ideen durchzustarten.

Attraktives Förderangebot

Mietzuschuss. Die Stadt Villach übernimmt für die Dauer von sechs Monaten 75 Prozent der Miet- und Betriebskosten, maximal 800 Euro pro Monat. Damit können Interessierte ein attraktives Geschäftslokal in der Innenstadt zu einem attraktiven Mietpreis testen. Die geförderten Geschäftslokale werden von der Stadt Villach in Hinblick auf die Größe, Lage, Attraktivität usw. ausgewählt und ab Jänner auf der Website villach.at/meinshop bekanntgegeben.

Prämie. Der KWF zahlt den Unternehmerinnen und Unternehmern ein ein-

maliges Preisgeld in Höhe von bis zu 3000 Euro für die Geschäftseröffnung.

Weitere Unterstützungen. Hilfestellungen für Genehmigungen, ein Netzwerktreffen mit anderen, erfolgreichen Innenstadtunternehmerinnen und -unternehmern zum Erfahrungsaustausch, sowie Marketingmaßnahmen seitens KWF, Stadt Villach und Stadtmarketing zur idealen medialen Begleitung.

„Die ‚Meine Idee - mein Shop‘-Aktion ist ein Wettbewerb, für den sich grundsätzlich jeder bewerben kann“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Die Bewerbungsphase wird sich auf sechs Wochen zwischen Jänner und März 2022 erstrecken. Eine Jury entscheidet dann über die eingelangten Projekte nach unterschiedlichen Kriterien – im Vordergrund stehen dabei Aspekte wie Nachhaltigkeit und die Aussicht auf eine langfristige Ansiedlung in der Innenstadt. Voraussetzung ist weiters eine Geschäftseröffnung bis Mai 2022. villach.at/meinshop

So funktioniert es

Sie haben ein Geschäftslokal, das Sie im Rahmen der „Meine Idee-mein Shop“-Aktion bewerben lassen möchten und sind bereit, es für sechs Monate zu vermieten? Setzen Sie sich mit der Wirtschaftsabteilung in Verbindung: wirtschaft@villach.at
Tel. 04242 205 5200.

Ihr eigenes Geschäft in Villachs Innenstadt! Wenden Sie sich für Informationen an die Wirtschaftsabteilung wirtschaft@villach.at oder bewerben Sie sich ab Mitte Jänner 2022 auf villach.at/meinshop Alle Bewerbungen werden einer Fachjury vorgelegt. Die Aktion wird von der Stadt Villach in Kooperation mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds organisiert.



**IDEE VORHANDEN!
SHOP GESUCHT?**

Möchtest du dir ein Geschäft sichern?
Dann bewirb dich jetzt, hol dir bis zu 3000 Euro Prämie vom KWF und einen Shop in der Innenstadt zu günstigen Konditionen.

Infos: villach.at/meinshop



Schlaglöcher oder Risse im Asphalt, eine Mülltonne im See? Mit der Augen auf!-App melden die Villacherinnen und Villacher Mängel, die unsere Fachabteilungen rasch beseitigen. Manuel Rader ist der akribische Mängel-Checker hinter den Augen auf!-Kulissen.

Augen auf! Coole Bilanz

Das kann sich sehen lassen: 98,88 Prozent der insgesamt 6700 Meldungen über Mängel wurden zackig erledigt.

Die Vielfalt der Mängel, welche die Villacherinnen und Villacher in den vergangenen Jahren via Augen auf!-App gemeldet haben, ist breit: Von der Mülltonne im Vassacher See, Autotüren und Reifen in freier Natur über Schlaglöcher in Fahrbahnen und kaputte Straßenlaternen bis zu Müll in Grünanlagen und umgeworfenen Bänken. „Die Bürgerbeteiligungs-App Augen auf! Villach wird seit ihrem Start sehr gut angenommen!“, resümiert Bürgermeister Günther Albel. „Und die aufmerksamen Villacherinnen und Villacher sind auch hochzufrieden, dass die aufgezeigten Mängel sehr rasch behoben und beseitigt werden.“ Insgesamt gab es seit dem Start vor knapp vier Jahren 6700 Meldungen, die Erledigungsquote

liegt bei sensationellen 98,88 Prozent. Heuer kann sich die Bilanz ebenfalls sehen lassen: 260 Störungen im öffentlichen Beleuchtungsnetz haben Bürgerinnen und Bürger gemeldet, die Teams des Wirtschaftshofes der Stadt Villach umgehend behoben haben. 380 Augen auf! - Schlaglöcher wurden provisorisch gefüllt oder gleich repariert. 270 Mal wurden Verunreinigungen in Parkanlagen und auf öffentlichen Grünflächen entfernt.

Neue Funktionen geplant

Die Augen auf!-App zeigt in der Auswertung aber auch, dass die Bürgerbeteiligungsplattform sehr gute Referenzen bekommt. Bürgermeister Albel: „Es gibt sehr viele persönliche Danke-Feebacks von zufriedenen Bürgerinnen

und Bürgern zur prompten Erledigung der von ihnen aufgezeigten Mängel. Ich danke allen für ihr Engagement, jenen die aufmerksam machen und auch jenen, die flott erledigen!“ Bürgermeister Albel kündigt an, dass die gut eingeführte Augen auf!-App bald noch mehr Funktionen haben wird. „Wir entwickeln die Bürgerbeteiligung in unserer Stadt laufend weiter, es ist uns sehr wichtig, dass sich die Menschen einbringen“, sagt der Bürgermeister. Komendes Jahr wird es einige Erneuerungen auf der App geben. [em]



AUGEN AUF!
Die Bürgerbeteiligungs-App
der Stadt Villach.



Android



iPhone

Stadt Villach fördert Nutzung der Öffis

Ab Dezember gibt es bares Geld für Bus- und Bahntickets.

Zur Förderung der Nutzung des öffentlichen Verkehrs fördert die Stadt Villach von 6. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022 im Rahmen der Feinstaubreduzierung die Anschaffung für Monats- und Jahreskarten für den Bus und die Stadtbahn. Durch die Einführung neuer Netzkarten ist eine Neuierung der gültigen Regelung notwendig. Nunmehr gibt es pro Monat 25 Euro zurückerstattet. Für Studierende gibt es 20 Euro. Bei Jahreskarten werden alle drei Monate (Dezember, Jänner und Februar) im März ausbezahlt. Der Gültigkeitsbeginn für die Monats- und Jahreskarten muss zwischen Dezember 2021 und Februar 2022 nachgewiesen werden. Alle Informationen zur Förderung und den Antrag erhält man im Bürgerservice der Stadt Villach im Rathaus.

„Kärnten-Ticket“ für 550 Euro erhältlich

Mit einem Ticket alle Kärntner Öffis nutzen. Vergünstigungen möglich.

Seit 26. Oktober gilt in ganz Österreich das so genannte „Klimaticket“ für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Nun hat das Land Kärnten die Bundesland-Variante präsentiert. Mit dem „Kärntner Klimaticket“ kann man nun zu einem Fixpreis von jährlich 550 Euro sämtliche. Das Ticket ist ab 1. Jänner 2022 gültig. Es gibt mehrere Vergünstigungen, Infos unter: kaerntner-linien.at

Handy-Parken: Neuer Anbieter in Villach

„ParkNow“ bietet neue Bezahl-App für Parkvorgänge in Villach an.

Mit „ParkNow“ gibt es neben A1 in Villach nun zwei Anbieter für das Handy-parken. ParkNow verspricht, durch die eigene App in der Villacher Kurzparkzone rasch und unkompliziert Parken zu ermöglichen. Alle Infos dazu unter: at.park-now.com



David Gräfigscher (Amtsleiter Bad Bleiberg) Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, Naturpark-Geschäftsführer Robert Heuberger, Bad Bleibergs Bürgermeister Michael Hecher und Christina Redlein (Stadt Villach).

Einnahmen der Lenkungsmaßnahme für den Individualverkehr kommen wiederum dem Naturpark zugute.

Hohe Akzeptanz für Parkgebühren

Die ersten Wochen der neuen Parkgebühren auf den Dobratsch-Parkplätzen liefen gleich ausgesprochen erfreulich: „Ich bedanke mich bei allen herzlich, die damit mithelfen, unseren Naturpark zu schützen“, sagt Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Die Stadt Villach hatte in Zusammenarbeit mit allen am Naturpark Beteiligten die Parkgebühren als Lenkungsinstrument für den Individualverkehr eingeführt. „Ich freue mich sehr, dass die Besucherinnen und Besucher des Naturparks erkannt haben und akzeptieren, wie wichtig der sensible Umgang mit dem Naturpark ist“, sagt die Naturparkreferentin. „Man bezahlt den Parktarif ja nicht nur für einen Abstellplatz, sondern für die kostenlose Auffahrt auf einer perfekt gewarteten Straße sowie ein unvergleichliches Wintersport- und Naturerlebnis.“ In etlichen Gesprächen hätten Naturparkgäste ihr vermittelt, dass die Entscheidung für Parkgebühren eine

sehr gute sei, sagt Hochstetter-Lackner. Es empfiehlt sich, das Parkticket entweder mit vorbereiteten Münzen oder mit Bankomatkarte zu bezahlen. Die sieben, teilweise solarbetriebenen Parkautomaten befinden sich auf den Parkplätzen 6 (Alpengarten), 7 (Knapenhütte), 8 (Aichingerhütte), 9, 10 und 11 (Rosstratten). Gebührenpflicht besteht im Zeitraum von 15. November bis 15. April täglich von 7 bis 17 Uhr. Der Parktarif beläuft sich auf 0,90 Euro für 30 Minuten. Der maximale Tagestarif kostet 9 Euro.

Naturparkbus ist eine umweltfreundliche Alternative

Der umweltfreundliche Naturparkbus fährt seit dem 1. Dezember im Winterfahrplan. In den Weihnachts- und Semesterferien ist er - mit dem verdichteten Fahrplan - kostenlos und zudem bequem zu nutzen, Kinder und Jugendliche fahren übrigens immer gratis. [em] villach.at/dobratsch

ALLEN KUNDEN, FREUNDEN
UND GESCHÄFTSPARTNERN:

EIN AUFRICHTIGES DANKESCHÖN!



FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES
JAHR 2022 WÜNSCHT





Trotz Abstand ein schöner Advent

Villachs festlich inszenierte Innenstadt lädt zum Adventbummel ein. Villach-Gutscheine sind immer ein guter Tipp.

Anders als gewohnt gestaltet sich der heurige Villacher Advent pandemiebedingt mit viel sicherem Abstand. Die mit unzähligen klimafreundlichen LED-Lämpchen-Girlanden und Objekten vorweihnachtlich geschmückte Innenstadt bringt trotzdem viel Stimmung. Auch wenn der traditionsreiche Adventmarkt heuer pandemiebedingt nicht so wie üblich stattfinden kann und es auch an Silvester kein Programm geben wird: Villach bietet Attraktionen für die ganze Familie, um die Zeit um den Jahreswechsel - und

darüber hinaus - zu genießen. Als netter Anziehungspunkt bestätigt sich der #grenzenlosgrüne Adventkranz vor der Konditorei Bernold. Jeden Adventsonntag erstrahlt eine weitere große Kerze. Das Stadtmarketing hat den markanten Platz an der Draubrücke mit Gärtnermeister Hubert Marko und Wirtschaftskammerobmann Bernhard Plasounig perfekt inszeniert.

Villach-Gutschein passt immer

Weil die Handelsbetriebe erst relativ spät vor Weihnachten wieder öffnen durften, entschieden sich viele Villa-

cherinnen und Villacher, heuer Villach-Gutscheine unter den Baum zu legen. Diese sind in mehr als 180 City-Shops und City-Gastrobetrieben einlösbar und immer sehr gefragt. Im Büro des Stadtmarketings am Hans-Gasser-Platz kann man die Gutscheine kontaktlos abholen (Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr), am besten telefonisch oder per Email vorbestellen T: 04242 46600 oder E: office@stadtmarketing.at Viele Firmen haben, weil sie keine Weihnachtsfeier veranstalten konnten, die Gutscheine steuerfrei an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegeben.



© MICHAEL STABENHEINER

EISLAUFEN

Das rutschige Vergnügen

Der Eislaufplatz unter dem prachtvollen Lichte baldachin auf dem Rathausplatz gehört zu den beliebtesten Attraktionen im Villacher Advent. Unter den entsprechenden Corona-Auflagen genießen große und kleine Kufenflitzer hier das eiskalte Vergnügen. Das ist noch dazu kostenlos, ganztägig und an sieben Tagen in der Woche bereit.



© KARIN WERNIG

LANGLAUFEN

Für alle Generationen

In der Villacher Alpen Arena sind die Loipen gespurt und die Flutlichtanlagen stehen bereit. Auch Skier zum Schnuppern kann man sich ausleihen. Zwischen Saison- und Tageskarten kann man wählen. Der Langlaufsport nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt ist auch für Berufstätige attraktiv, die sich in der Mittagspause bewegen wollen. villacheralpenarena.at



© STÄDTMARKETING/MARTIN HOFMANN

WINTERWUNDERWALD

Bunt-glitzernde Phantasiewelt

Starautor Thomas Brezina hat den WinterWunderWald im Garten des Parkhotels im Vorjahr gestaltet. Da fliegen Schneemänner durch die Lüfte und Schaumrollen hängen zwischen den Bäumen, Herzen und Wichtel gesellen sich dazu. Die kleinen Besucherinnen und Besucher können sich gar nicht satt sehen und entdecken immer wieder neue Facetten in der bunt-strahlenden Lichtinstallation. Entsprechenden Abstand zu halten ist, auch wenn man sich hier im Freien befindet, immer eine gute Idee.



© REGION VILLACH TOURISMUS GMBH/ADRIAN HIPPEL

DOBRATSCH

Winteraktivitäten für Groß und Klein

Der Naturpark Dobratsch bietet auch in den Wintermonaten viele Attraktionen für große und kleine Gäste. Am umweltfreundlichsten und bequemsten gelangt man mit dem Naturparkbus auf den Berg. Er fährt in den Weihnachts- und Semesterferien kostenlos, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre immer. Oben warten der perfekt präparierte Rodelhügel, die Winterwanderwege, die Langlaufloipe beim Alpengarten und natürlich wunderbar erhebende Ausblicke auf die Region weitum. villach.at/dobratsch

Budget erholt sich gut von Corona

Villachs Gemeinderat beschloss mit Stimmen von SPÖ, FPÖ und Grüne den Budgetvoranschlag für 2022. Das Corona-Minus sinkt deutlich von 10,9 Millionen auf 878.000 Euro. Zudem gibt es klare Investitions-Schwerpunkte: Arbeitsplätze, Bildung, Umwelt.

Die coronabedingte, globale Wirtschaftskrise hat tiefe Löcher in die Budgets der öffentlichen Hand gerissen. Auch in Villach. Doch der Ausblick auf 2022 zeigt: Villach erholt sich sehr gut vom Covid19-Rückschlag! Wurde für 2021 beim Ergebnis noch ein Corona-Minus von 10,9 Millionen Euro (vor Rücklagen) prognostiziert, so wird sich dieser Wert deutlich reduzieren: Der Voranschlag für das Haushaltsergebnis 2022 weist ein Minus von nur mehr 878.000 Euro aus. „Wir haben im Vorjahr angekündigt, dass wir in den kommenden drei Jahren das Minus abbauen. 2022 ist dafür ein wichtiger, erster Schritt“, sagt Bürgermeister und Finanzreferent Günther Albel. Es sei gelungen, einen vernünftigen Weg

zwischen Sparen und Anschlag für die regionale Wirtschaft zu finden.

Starke heimische Wirtschaft

In Summe werde das Budget 262 Millionen Euro umfassen, darin sind maximale Investitionen von 42,6 Millionen Euro enthalten. Dabei wurden die corona-bedingt stark gestiegenen Baukosten einkalkuliert. Albel verweist auch auf die Reserven der Stadt: Villach habe Rücklagen von 24,1 Millionen Euro und ein Fondsvermögen von 43 Millionen Euro (Stand: 11/2021).

Nach wie vor stellen die Transferleistungen für Sozial- und Jugendhilfe sowie für die Krankenanstalten an das Land Kärnten Gemeinden vor Herausforderungen. In Summe wird Villach aus diesen Titeln rund 42,3 Millionen

Euro an das Land überweisen. Dem gegenüber steht die erfreuliche Entwicklung der Wirtschaft. Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer werden sich um 7,5 Prozent auf 36 Millionen Euro erhöhen. „Villach hat sich auch in der Pandemie als stabiler Wirtschaftsstandort erwiesen“, sagt Albel. „Das Zusammenspiel von privat und Staat funktioniert bei uns extrem gut.“ Bei den Investitions-Schwerpunkten bleibt Villach seinen Prinzipien treu: der Stärkung und Sicherung des Lebens- und Wirtschaftsraums. „Als Bürgermeister trage ich Verantwortung für Villach. Trotz schwierigster Rahmenbedingungen ist uns ein Budget für die zentralen Bedürfnisse der Bevölkerung gelungen: Job- und Wohnungssicherheit, Bildungsmöglichkeiten für Kinder



„Trage Verantwortung für Villach.“ Bürgermeister Günther Albel erklärt Investitionsschwerpunkte für 2022

und ein lebenswertes Villach für uns alle“, sagt Albel. Ein Überblick:

Bildungsmaßnahmen: Mit 7,2 Millionen Euro ist „Bildung“ ein großer Budgetposten. Die Generalsanierung der Richard-Wagner-Schule (750.000 Euro) ist Voraussetzung, um die Khevenhüllerschule aufzunehmen. Weitere Großprojekte: Die Generalsanierung der Volksschule Landskron (2,3 Millionen Euro) und die Neuerrichtung des Kindergartens im Technologiepark St. Magdalen (inklusive Nachwuchs-Labor, 1,4 Millionen Euro).

Umwelt, Nachhaltigkeit, Klima: Über 5,5 Millionen Euro fließen in diesen Bereich. Mit 800.000 Euro forciert die Stadt ihren Photovoltaik-Schwerpunkt. Ziel ist es, möglichst viel der 50.000 Quadratmeter an Dachflächen

auf städtischen Gebäuden für PV-Anlagen zu verwenden.

Wirtschaftsstandort: Um den Wirtschaftsstandort Villach zu stärken, werden 3,2 Millionen Euro in das Logistikzentrum Federaun investiert (Seiten 6/7). Der Technologiepark in Villach-St. Magdalen wird um 860.000 Euro ausgebaut. Aufschließungsmaßnahmen für die geplante Großkaserne in der Oberen Fellach kosten 1,6 Millionen Euro. Drei Millionen fließen in Tiefbauprojekte und Straßensanierung.

Moderne Mobilität: Villach setzt 2022 den Plan fort, Kärntens fahrradfreundlichste Stadt zu werden. Für Lückenschlüsse im Radwegenetz gibt es 400.000 Euro. Für den Bus-Taktverkehr sind erstmals mehr als zwei Millionen Euro vorgesehen. [wk]

: BUDGET 2022

NACHHALTIGE ABSICHERUNG DER INFRASTRUKTUR

SPARPOTENZIALE. Schon im Vorjahr hat Villachs Verwaltung das Projekt „ViFit - Villach zukunftsfit gestalten“ entwickelt. Dabei wurden über alle Rathaus-Abteilungen hinweg von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Optimierungspotentiale gesucht. Aus 113 Vorschlägen konnten bereits einige im Budget 2022 umgesetzt werden. „Es macht mich stolz, mit wie viel Energie sich hier alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingebracht haben“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

WERTANPASSUNG. Ein Ergebnis dieser Arbeitsgruppen ist die erstmalige Einführung der „Villacher Wertanpassungsrichtlinie“. Sie wurde nun vom Gemeinderat beschlossen. Der Gemeinderat bekennt sich damit im Sinne der Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung der städtischen Infrastruktur, der Erhaltung des gemeindeeigenen Vermögens und der städtischen Daseinsvorsorge dazu, gemeindeeigene Abgaben, Tarife und Gebühren, einer jährlichen Anpassung zu unterziehen.

INDEX. Wie wichtig es ist, dass die städtische Infrastruktur für die Bevölkerung in gewohnter Qualität zur Verfügung steht, haben in den vergangenen Jahren Umweltereignisse und die Pandemie gezeigt. Der Voranschlag 2022 beinhaltet daher Indexanpassungen in den Gebührenhaushalten im Bereich Kanal, Abfall und Wasser, wo zum Teil die Gebühren seit dem Jahr 2010 unverändert niedrig geblieben sind.

PARKEN TEURER. Auch Tarife für die Benützung von Freizeitanlagen und des öffentlichen Gutes werden sehr moderat angepasst. So wird erstmals seit 2005 mit Jahresbeginn die Parkgebühr in der Innenstadt angehoben – von 50 Cent auf 60 Cent/halbe Stunde. Das 20-Minuten-Gratis-Parken sowie das Gratisparken freitagnachmittags und samstags bis 13 Uhr bleiben.



Zusammenhalt und Verantwortung übernehmen ist gerade jetzt besonders wichtig. Die Stadtregierung unter SPÖ Bürgermeister Günther Albel hat ein Budget mit sozialer Handschrift beschlossen.

Trotz Pandemie: Mit Villachs Budget auf dem richtigen Weg

Mit Corona-Hilfspaket und Investitionen von 42,6 Millionen steuert die SPÖ die Stadt sicher durch die Krise. Corona-Minus durch verantwortungsvolles Handeln kleiner als prognostiziert.

Während die Pandemie weiter unseren Alltag bestimmt, übernehmen viele noch mehr Verantwortung. So auch die Villacher SPÖ, die mit Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel ein Budget vorlegt, das unsere Stadt auf dem richtigen Weg hält: „Sparen wo möglich, investieren wo nötig. Mit einem Budget, das für alle da ist, dank Corona-Hilfspaket eine

soziale Handschrift trägt und mit 42,6 Millionen Euro unsere Wirtschaft trotz globaler Krise stärkt.“ Kluges Investieren ist jetzt besonders wichtig – wie in die Zukunft unserer Jugend: 7,2 Millionen sind für moderne Bildungseinrichtungen reserviert, u.a. für Vorzeigeprojekte wie das Mini-Lab mit dem neuen Kindergarten in St. Magdalen, Generalsanierungen der Volksschule Landskron und der Richard-Wagner-Schule, Breitbandanschluss der Volksschulen. Auch der Wirtschaftsstandort Villach und damit der Arbeitsmarkt werden gestärkt: Mit dem Ausbau des Technologieparks und des Logistikzentrums Fürnitz-Federaun. Wir geben aber gleichzeitig auch auf Mensch und Umwelt acht: 5,5 Millionen Euro wandern in Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, vor allem in die Photovoltaik-Offensive. „Gut durchdachte Investitionen sind als Konjunkturmotor unverzichtbar“, so der Bürgermeister.

„Ebenso wie Zusammenhalt angesichts der Lockdowns.“ So hat Villachs Stadtpolitik im 7. Corona-Hilfspaket eigene Sozialleistungen mit diversen Einrichtungen und Vereinen reaktiviert (u.a. erhöhter Zuschuss zum Ausgleich von Strom- und Heizkosten, Lieferservice für Menschen aus Risikogruppen, Corona-Kummernummer, Unterstützung der lokalen Wirtschaft (siehe Infobox). Trotz all dieser Maßnahmen beträgt der Abgang im Budget nur 800.000 Euro. „Weil viele Entscheidungen richtig getroffen und Investitionen zielgerichtet gesetzt wurden“, so Klubobmann Stadtrat Harald Sobe. „Genauso wichtig ist es aber, bei Menschen, die Hilfe brauchen, nicht zu sparen. Wir als SPÖ lassen niemanden zurück!“

STADTREGIERUNG BESCHLIESST 7. HILFSPAKET :

- Erhöhter Weihnachtzuschuss
- Corona-Kummernummer
- Einkaufshilfe
- Kinderbetreuung
- Betriebshilfe und Pacht-aussetzung
- Gewaltschutz: Frauenhaus und Helpline
- Arge-Sozial Essensausgabe und Essen auf Rädern
- JUNO - Jugendnotschlafstelle

Kontakt

Für Villach und Ihre Anliegen da:
E: speekklub@villach.at
T: 0 42 42 / 205-1011



v.l.n.r.: Die FPÖ Gemeinderäte: Elisabeth Dieringer-Granza, Patrick Bock, Hubert Angerer, Markus Schlacher, Kurt Petritsch, Erwin Baumann, Gernot Schick, Katrin Nießner, Robert Seppel, Wendelin Mölzer, Erich Mak, Andrea Taschweg (Fotomontage).

Land Kärnten greift Villachern tief in die Tasche

Sparen ist angesagt – Grund: Teure Landesabgaben belasten die Villacher Steuerzahler stark

Seit fast zwei Jahren hält Covid alle beschäftigt. Mit einem Lockdown nach dem anderen. Mit sich ständig ändernden Vorschriften, die auf Bundesebene im Galopp beschlossen werden und auf Gemeindeebene auszubaden sind. Corona hat das Villacher Budget in den letzten beiden Jahren mit ca. 10 Mio. jährlich belastet.

Mit rd. 50 Mio. Euro haben die Gesamtausgaben für Soziales und Versorgung der Bevölkerung einen neuerlichen Höchststand erreicht und betragen bereits rund 25 % des operativen Gesamtbudgets. Hier gehört mit dem Land intensiv verhandelt. Es kann nicht sein, dass die Gemeinden immer mehr in die Pflicht genommen werden, aber immer weniger Bedarfszuweisungen erhalten.

Kelag Fonds erhalten

Es geht keineswegs an, dass Villach auf sein Fondsvermögen zugreifen muss,

um die Folgen der Pandemie zu schlucken. Der Erlös aus dem Verkauf der Kelag-Anteile darf nicht angetastet werden oder zur Bedeckung der Pflichtausgaben herangezogen werden!

NEIN zu Parkgebühren am Dobratsch und Impf-Lotterie

Wir Freiheitlichen sagen erneut NEIN zum Abkassieren am Dobratsch. Deswegen haben wir „Votum Separatum“ gegen die Parkraumbewirtschaftung für den Hausberg der Villacher gestimmt. Mit Gesundheit spielt man nicht! Aus diesem Grund haben die FPÖ Gemeinderäte gegen die von der SPÖ initiierte Villacher Impf-Lotterie gestimmt.

Wohnungsoffensive vorantreiben

Gut voran kommen wir im Bereich Wohnungen, wo es unter unserem Wohnungs-Stadtrat Erwin Baumann trotz massiv steigender Baustoffprei-

se gelungen ist, im Kostenrahmen zu bleiben. Er wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass sozial schwache Villacher ein Dach über dem Kopf haben.

: INFO

FÜR EUCH BESCHLOSSEN:

- Hilfspaket für Villach
- Erhöhung des Heizkostenzuschusses
- Kofinanzierung für Fasching und Kirchtag
- Defis bei Sportanlagen
- Länger gratis Parken
- E-Bike-Ladestationen

FÜR EUCH EINGEBRACHT:

- Unterstützung für Vereine
- Kleinkind-City-Gutschein
- Schutz des Ossiacher Sees
- Cannabis-Aufklärung



Die ÖVP-Fraktion mit Gemeinderätin Katharina Spanring, Gemeinderat Erwin Winkler, Stadtrat Christian Pober, Gemeinderat Klubobmann Christian Struger, Gemeinderätin Andrea Klemenz und Gemeinderat Adolf Pobaschnig.

Entlasten statt Belasten ist das Gebot der Stunde

Das zweite Corona Budget stellt natürlich eine besondere Herausforderung dar. Viele fehlende Einnahmen aber auch Teuerungen durch das Land machen das Erstellen des Budgets schwieriger.

Dennoch muss man sagen, dass hier kein großer Wurf gelungen ist! Was den Menschen durch die Ökosoziale Steuerreform mehr in der Tasche bleibt, nimmt ihnen die Stadt wieder weg!“, so ÖVP Obmann Stadtrat Christian Pober. „Besonders die Belastungen bei den Gebühren werden die Menschen treffen und das spürbar!“ findet Klubobmann Christian Struger.

Schwierig für Betriebe

Gerade in diesen schwierigen Zeiten, Fachkräftemangel, Abwanderung und dem Wissen, dass wir bis 2030 knapp 35.000 erwerbstätige Menschen weniger am Kärntner Arbeitsmarkt haben werden, ist schon schwer genug für unsere Betriebe.

„Auch die geringen Aufwendungen für die bäuerlichen Betriebe sind nicht der richtige Weg!“, so Pober weiter.

„Dekorationspolitik spielt sich halt nicht ewig! Ich fordere einen Ge-

bührenstopp: Entlasten statt Belasten ist Gebot der Stunde!“ so Klubobmann Struger.

Auch kommt man unserer langjährigen Forderung „Jedes Kind muss gleich viel Wert sein!“ wieder nicht nach und so haben wir immer noch einen eklatanten Unterschied zwischen den verschiedenen Anbietern bei den Kinderbetreuungseinrichtungen!

„Gesamt betrachtet können wir demnach dem Budget in dieser Form und in weitreichenden Bereichen nicht die Zustimmung geben!“, fasst Pober zusammen.

Auch weiterhin Unterstützung

Die Bereiche der Investitionen in Zukunftsprojekte, wie „Markt - Neu“ auf die sich alle Parteien geeinigt haben, Eishalle, Förderung von Vereinen und der Feuerwehr sowie die Behördenverwaltung, als wichtiges Instrument sehen wir als positiv und werden dies auch weiterhin unterstützen.

Für Sie immer im Einsatz

StR Christian Pober
christian.pober@villach.at

Klubobmann GR Christian Struger
christian.struger@inode.at

NR Abg. Mag. Peter Weidinger
peter.weidinger@parlament.gv.at

: INFO

UNSERE IDEEN FÜR VILLACH

- Gebührenstopp
- Stärkerer Ausbau öffentlicher Verkehr (Taktverkehr)
- Parkplatzkonzept Innenstadt
- Mehr Grün in der Innenstadt
- Echte Leerstandsbewältigung
- Marktkonzept Neu
- Kinderbetreuung: Jedes Kind muss gleich viel Wert sein
- Generationengerechte Spielplätze
- Touristische Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Berg, Rad, See



© KARIN WERNIG



Das Erde-Team in der Budget-Sitzung (v.l.n.r.): Lennart Schaffert, Gaby Krasemann, Gerald Dobernic, Vanessa Rainer, Sascha Jabali

„Regionale Kreisläufe statt neue Seidenstraße“

Im Budgetentwurf 2022 sieht Verantwortung Erde ein „weiter wie bisher“ mit teuren Großprojekten und Klimaschutz als Feigenblatt. Wir finden: Villach kann mehr!

Villachs Grünräume schwinden in rasantem Tempo. Inmitten sich verstärkender ökologischer Krisen verbauen wir unseren Kindern zunehmend die Zukunft. Allein seit 2013 sind in Villach 1.700.000 m² Äcker, Wiesen und Weiden verloren gegangen.

Auch im Budget 2022 sind teure Großprojekte vorgesehen, die den ausgeferten Flächenverbrauch weiter beschleunigen. So hält die Stadt Villach trotz Klima-, Corona- und Wirtschaftskrise am Bau einer zweiten Eishalle fest. Dieses Projekt wird ebenso als „besonders nachhaltig“ präsentiert, wie der Bau einer Auto-Waschanlage auf der grünen Wiese. Die erfreulicherweise für Entsiegelungsmaßnahmen budgetierten € 200.000,- sind im Gegensatz zur großflächigen Neuverbauung nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. In Schütt-Federaun sollen 190.000 m² Grünfläche einem Transport- und Logistikzentrum weichen - direkt angren-

zend an zwei Natura2000-Schutzgebiete. Für die Aufschließung der Fläche sind mehr als € 7.000.000,- vorgesehen. Weil nicht noch mehr Grünfläche versiegelt wird, spricht die Stadt Villach vom „grünsten Logistikzentrum Österreichs“, ein Paradebeispiel für „grünes“ Marketing.

Dieser Anschluss Villachs an die neue chinesische Seidenstraße verursacht jedoch nicht nur erheblichen Schaden an der Natur, sondern macht uns noch abhängiger von globalen Zerstörungs- und Ausbeutungsstrukturen.

Wir möchten die Menschen stärken, die sich in unserer Region täglich und seit Jahrzehnten für unsere Versorgungssicherheit einsetzen, anstatt sie mit Steuergeld-Millionen in immer stärkere Konkurrenz mit globalen Märkten zu bringen.

Regionale und biologische Landwirtschaft verkürzt Transportwege und bewahrt die Biodiversität. Es ist höchste Zeit, dass die Menschen, die für unsere

Ernährung in der Region sorgen, wieder einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft bekommen.

Wir wollen als Villacherinnen und Villacher gemeinsam an einem gesellschaftlichen Wandel mitarbeiten, der eine demokratischere, solidarischere und lebenswertere Zukunft für alle bereithält.

: INFO

WIR SETZEN UNS EIN FÜR...

- ... den Schutz der Lebensgrundlage Boden
- ... die Stärkung der Menschen und Kreisläufe in der Region
- ... die regionale Versorgungsunabhängigkeit in unseren Grundbedürfnissen
- ... eine enkeltaugliche Zukunft
- ... ein Villach, das lebt!

Infos unter: www.verantwortung-erde.org

Wo bleibt ein ökologisches und gendergerechtes Handeln? Das Stadtbudget unter der grünen Lupe.

Wie grün und gendergerecht ist unser Stadtbudget? Die Villacher Grünen haben sich das mit der Lupe angeschaut. Und eine Lupe braucht man, denn in einem Konvolut von 760 Seiten gibt's leider nur wenige grüne Budgetposten.

Aber auch Kleinigkeiten können große Wirkung haben. So wird eine Jahrzehnte alte Forderung der Villacher Grünen endlich Realität: öffentliche Gebäude wie das Altstoffsammelzentrum oder die Musikschule werden mit einer Photovoltaik-Anlagen ausgestattet, und einige Gebäude werden thermisch saniert. „Jetzt haben wir endlich Gehör gefunden“, freut sich GR Jonathan Seriatz. Doch auch bei der Verkehrsplanung fordern die Grünen ein Umdenken. Denn in Villach spielen die Radfahrer*innen und Fußgänger*innen immer noch eine Nebenrol-

le. „Den Radweg um den Faaker See gibt's noch immer nicht. Und einige Radwege enden nach wie vor im Nirgendwo. Der große grüne Wurf ist das nicht“, so Seriatz. Gendergerechte Budgetposten sucht man im Stadtbudget derzeit vergeblich. Deshalb haben die Villacher Grünen einen Antrag eingebracht. Denn:

„Die unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen und Männern sollen in budgetpolitische Entscheidungen integriert werden. Damit schaffen wir es, dass öffentliche Gelder zur Förderung von Gleichstellung eingesetzt werden“, so GR Karin Herkner.



Das Grüne Gemeinderats-Team:
Jonathan Seriatz und Karin Herkner.

: AUS DEM GEMEINDERAT

INVESTITIONEN INS WOHNEN. Der Gemeinderat hat für das Wirtschaftsjahr 2022 einen Betrag von 2,3 Millionen Euro für Instandhaltungsarbeiten, Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten in Wohnanlagen der Stadt Villach beschlossen. Zur Umsetzung kommen unter anderem der Einbau einer umweltfreundlichen Heizungsanlage in den Häusern Petschnigweg 7 und 9, die Sanierung der Wohnhausanlage in der Röntgenstraße 8 und 10, die Erneuerung der Kanal- und Hausanschlüsse in der Kärntnerstraße 22 bis 32 sowie Hubertusweg 3 bis 11, die Durchführung von sicherheitstechnischen Maßnahmen in der Pogöriacherstraße 23 und 25 sowie die Fertigstellung der Garagensanierung in der Burgenlandstraße 37.

BIOSÄCKE FÜR GARTENABFALL.

Das Altstoffsammelzentrum der Stadt Villach in der Drauwinkelstraße 2 bietet ab Jänner 2022 kompostierbare Biosäcke an, mit denen man Gartenabfälle - Laub, Äste und auch Grasschnitt - be-

quem und vor allem auch korrekt entsorgen kann. Man stellt den gefüllten Biosack entweder neben die Biotonne oder bringt ihn selbst im ASZ vorbei. Die Biosäcke haben ein Fassungsvermögen von 110 Liter, sind kompostierbar und sowohl im ASZ als auch im Rathaus-Bürgerservice zu haben. Zwei Stück kosten vier Euro.

HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT.

In Heiligengestade soll ein Hochwasserschutzprojekt für den dortigen Bach umgesetzt werden. Angrenzende gefährdete Wohnobjekte werden durch die geplanten Maßnahmen einen effektiven Schutz vor Naturgefahren erhalten. Am Grabenausgang besteht auch eine Gefährdung durch Steinschlag. Bei Starkregenereignissen kann es zu Überflutungen kommen. Bund, Land und die Stadt Villach teilen sich die Kosten des Schutzprojektes, wobei der Bund mit 62 Prozent den größten Anteil übernimmt. Das Projekt soll bis 2024 abgeschlossen sein.

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Die Karrierewebseite der Stadt Villach bietet Wissenswertes rund um die Stadt als Arbeitgeberin, mögliche Dienststellen, Berufsfelder und über Praktikumsmöglichkeiten.

Alle Infos zu derzeit offenen Stellen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten unter:

[villach.at/
karriere](https://villach.at/karriere)





© PUCH JOHANNES

Infineon zeigt Meilensteine

Abolut sehenswerte Ausstellung im Infineon-Gebäude.

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums hat Infineon Technologies Austria ein Jahr lang verschiedenste Aktivitäten umgesetzt. Im Foyer des Infineon Empfangsgebäudes sind für alle Interessierten im Rahmen einer Ausstellung techni-

50 Jahre spannende und erfolgreiche Villacher Infineon-Geschichte - interaktiv aufbereitet - ist für alle Interessierten im Foyer des Empfangsgebäudes zu sehen.

sche Highlights aus den vergangenen fünf Jahrzehnten zu besichtigen: Erfolgreiche Produkte und Anwendungen, die zeigen, wie Infineon aus Österreich heraus die Mikroelektronik geprägt hat, finden sich neben historischen Mikroelektronik-Bauteilen, die diese Entwicklungen erst möglich gemacht haben. Die Bandbreite reicht von den ersten Dioden bis zum 300-Milimeter-Dünnyafer, vom ersten

Speicherchip bis hin zu Prozessoren für zukünftige Quantencomputer. Geschichtliches wechselt sich mit interessanten multimedialen Einblicken ab, ein interaktiver Touchscreen und Hologramme lassen tiefer in die Welt von Infineon und Halbleiter eintauchen. Unter infineon.com/50jahre besteht ebenfalls die Möglichkeit, spannende Ereignisse aus den vergangenen 50 Jahren nachzulesen.

villach

:stadtmarketing

FREUDE SCHENKEN MIT DEM VILLACH-GUTSCHEIN

Ob stylische Mode, edler Schmuck, spannende Lesekost, Brillen, modische Lederschuhe, erlesene Kulinarik und Vieles mehr - mit dem Villach-Gutschein bleiben keine Wünsche offen! Einlösbar in 180 City-Betrieben.

Gutscheine sind im Stadtmarketing Villach erhältlich
Hans-Gasser-Platz 5, 9500 Villach
Mo - Fr 08:00-16:30
T: +43 4242 46600
www.stadtmarketing-villach.at



: INTERVIEW

Autorin Simone Schönnett ist die diesjährige Kulturpreisträgerin der Stadt Villach. Sie gibt jenen eine Stimme, die am Rande der Gesellschaft stehen und macht sich nicht um die Kunst, wohl aber um die Zukunft der Kultur im Allgemeinen Sorgen.

„Kultur ist ein Ventil für jede Gesellschaft“

Sie geben in Ihrer künstlerischen Arbeit immer jenen eine Stimme, die nicht gesehen oder gehört werden, thematisieren Unbequemes, schauen hin, wo andere wegsehen. Nun sind alle Blicke auf Sie gerichtet, wenn Sie dafür mit dem Kulturpreis der Stadt ausgezeichnet werden. Wie geht es Ihnen damit?

SIMONE SCHÖNETT: Ich habe mich unglaublich gefreut, als ich davon erfahren habe. Kulturpreisträgerin der Stadt Villach zu werden, diese Auszeichnung bedeutet mir wirklich viel, ich empfinde große Dankbarkeit und sehe das als Würdigung meiner literarischen Arbeit. Mir als Person ist es eher unangenehm, im Mittelpunkt zu stehen. Im Mittelpunkt steht für mich die Sprache, meine Literatur. Auf die sollten sich alle Blicke richten, auf mein schriftstellerisches Schaffen, auf mein literarisches Universum, wo selbstverständlich die Außenseiter, die an den Rand Gedrängten, Machtlosen einen zentralen Platz einnehmen. Aber eben auch der Humor, die Selbstironie. 2021, das Verleihungsjahr, diese Umstände, ja, die passen aus vielerlei Gründen sehr gut zu meinem zurückgezogenen Leben.

Als Tochter einer Jenischen haben Sie sich wahrscheinlich aus familiärer Prägung intensiv mit dem Thema „Ausgrenzung“ beschäftigt. Woher rührt Ihr Gerechtigkeitsinn beziehungsweise*

würden Sie sich selbst diesen zuschreiben?

SCHÖNETT: Wer gehört wo hinzu, wer nicht – und wie wichtig ist das? Das Ausgrenzen ist ja etwas, mit dem sich unsere Gesellschaft gerade vermehrt beschäftigt, auf vielen Ebenen. Nicht immer zum Besten hin. Generell würde ich schon sagen, dass ich als Künstlerin sehr feine Antennen für das habe, was an sozialer Ungerechtigkeit nicht erst

„Ohne Kultur, ohne Künstler, ohne Veranstaltungen, ohne Publikum droht uns eine gesellschaftliche Verrohung.“

Simone Schönnett

seit der Pandemie im Raum schwebt. Die Zugehörigkeit zu einer Minderheit prägt natürlich, verpflichtet aber nicht per se zum Gerechtigkeitskampf oder Ähnlichem. Ich denke, es müsste allen klarer sein, dass alles, was zuerst nur die eine oder andere Minderheit betrifft, bald darauf auch die Mehrheit betreffen wird; man denke da nur an die Klimakrise.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Entwicklung in unserer Gesellschaft? Welche Mechanismen verursachen dieses stete Suchen nach Sündenböcken?

SCHÖNETT: Das sind die ewigalten Menschheitsthemen, Abgrenzung, Ausgrenzung, Schuldzuschreibung usw. Irgendwer muss ja an allem schuld sein. Und immer ist es die eine oder andere Minderheit oder Randgruppe, je nach Zeitgeist. Und der war immer schon schlimm. Würde ich in aller Kürze sagen. Dieser Reflex, nach unten zu treten, der hat sich vielleicht nur vereinfacht und nicht verschärft. Denn durch Social Media ist es heute einfach. Jeder kann auf jeden zeigen, jeder jeden jederzeit digital anprangern. Da bleibt nur zu hoffen, dass sich das irgendwann ad absurdum führt. Sieht aber derzeit nicht so aus.

Kunstschaffende schwanken neuerdings zwischen Lockdowns und Publikumsbeschränkungen. Welche Zukunft hat die Kultur, hat die Kunst?

SCHÖNETT: Also, um die Kunst mache ich mir keine Sorgen, denn Künstlerinnen und Künstler lassen sich in ihrem (eh immer einsamen) Schaffen zu keiner Zeit und unter keinen Umständen einbremsen. Um die Kultur sollte man sich eher sorgen. Um die Kultur-Veranstalter. Und ums Publikum. An den Rahmenbedingungen für Kunst und an der Rezeption von Kultur wird sich wohl einiges ändern (müssen). Aber eine Kristallkugel habe ich auch nicht. Allerdings, ohne Kultur, ohne Veranstaltungen, ohne Künstler, ohne Publikum droht uns eine gesell-

schaftliche Verrohung. Es braucht das direkte Erleben von Momenten, in denen es Platz für das Schöne, das Aufwühlende, vielleicht auch das Erschreckende, für echte Begeisterung und für Gefühle gibt. Denn Kultur ist vor allem auch ein Ventil für jede Gesellschaft. Und wenn das fehlt, kann es schon brenzlich werden, würde ich sagen.

Welche Eigenschaften machen Villach zu einer Kulturstadt?

SCHÖNETT: Die Offenheit und der Sinn für Vielfalt. Das liegt wohl auch an der Nähe der Stadt zu Slowenien und Italien. Langjährige, kulturpolitisch kluge Investitionen sind zwar keine Eigenschaften, lohnen sich aber. Das zeigt die doch große Bandbreite des Kulturangebots, von der freien Szene übers Klassikkonzert bis zum Gesangsverein. Ein friedliches Nebeneinander ist möglich, das ist für Künstler jedenfalls ein inspirierendes Klima.

Was sind Ihre nächsten Projekte und was wünschen Sie sich für die kommenden fünf Jahre?

SCHÖNETT: Momentan arbeite ich am kommenden Buch. Es wird im Herbst 2022 erscheinen, ein Erzählband, im Wiener Verlag Edition Atelier. Im kommenden Jahr habe ich zwei Projekte, die mich beschäftigen werden, das eine ist eine digitale Art von Grafik Novel über

Schriftstellerin Simone Schönett wurde mit dem Kulturpreis der Stadt Villach ausgezeichnet. Die Verleihung in feierlichem Rahmen wird im kommenden Frühjahr stattfinden.

jenische Geschichte, da arbeite ich mit einer Schweizer Grafikerin zusammen. Das andere ist ein literarischer Hör-Essay zum Thema „soziale Gerechtigkeit“, dieses Projekt ist endlich wieder ein gemeinsames mit dem Autor Harald Schwinger, der mich auch privat schon recht lange begleitet. Und wünschen kann man sich als Frau doch eigentlich immer nur den Weltfrieden, oder? [ds]

*Erklärung: Jenische leben in Europa und in ganz Österreich, sie sind eine transnationale Minderheit. Der Europäische Jenische Rat spricht von zirka 500.000 Jenischen in Europa. Jenische haben eine eigene Sprache, das Jenische. Es wird traditionell nur innerhalb der Familien weitergegeben. Die jenische Kultur ist eine mündlich überlieferte und fand bisher kaum Eingang in die Geschichtsschreibung.

: ZUR PERSON

Vielfach ausgezeichnet und preisgekrönt

SIMONE SCHÖNETT wurde 1972 in Villach geboren. Studium der Romanistik, Pädagogik und Medienkommunikation, seit 2001 arbeitet sie als freie Schriftstellerin. Längere Aufenthalte in Italien, Israel und Australien.

Sie ist Mitbegründerin des Künstler-Kollektivs „Wort-Werk“ und Mitveranstalterin der „Nacht der schlechten Texte“.

Ihre Werke wurden mit vielen Preisen ausgezeichnet (Auswahl): Förderpreis Land Kärnten, Literaturpreis „Schreiben zwischen den Kulturen“, Wien, Förderpreis des Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerbes, Österreichisches Staatsstipendium für Literatur.



Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Technologiepark,
Technologie und Forschung,
Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse,
Stadtgrün, Nachhaltigkeit,
Wirtschaftshof und Bestattung

Sprechtag: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: irene.hochstetter-lackner@villach.at

: ADVENT



Im Gedenken an die Sternenkinder

Der Advent ist eine Zeit der Vorfreude und der Familie, doch es gibt auch Menschen, die jetzt besonders an ihre viel zu früh verstorbenen Kinder denken. Der Tod des eigenen Kindes ist das Schlimmste, das man sich als Elternteil vorstellen kann, der Verlust kaum zu begreifen. Um Sternenkinder oder Kindern, die viel zu früh aus dem Leben gegangen sind, sowie den betroffenen Familien Wertschätzung entgegenzubringen, verteilen die beiden Vizebürgermeisterinnen Irene Hochstetter-Lackner und Gerda Sandriesser auch heuer nachhaltige Weihnachtsengerln bei der Gedenkstätte auf dem Zentralfriedhof. „Das Leben ist nicht immer fröhlich, auch Trauer und Schmerz dürfen Platz haben. Wir möchten zeigen, dass betroffene Familien nicht allein sind.“



Danke! Villachs Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindergärten sind Spitze, findet auch dieser junge Mann.

„Kindergärten sind stabile Anker in der Krise“

Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner würdigt den Einsatz aller, die im Kindergartenbereich arbeiten.

Es sind nicht nur die Pflegekräfte und das Gesundheitspersonal, die seit zwei Corona-Jahren extrem gefordert sind und Tag für Tag ihr Bestes geben. „Die Teams in unseren Kindergärten und Horten erbringen ebenfalls Spitzenleistungen“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Wir haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz, denen ich für ihren Einsatz und ihre Bemühungen, ihre Liebe zur Arbeit und zu den Kindern aufrichtig danken möchte!“ Viele Eltern, oft alleinerziehend, sind wegen der Überforderung im beruflichen Corona-Alltag extrem gestresst und können dies auch in der Familie nicht auf Knopfdruck ablegen. Hochstetter-Lackner: „Kleine Kinder spüren, unter welchem Druck ihre Eltern stehen und reagieren sehr sensibel.“ Die Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen versuchen mit viel Kompe-

tenz und Fingerspitzengefühl auf die Kinder einzugehen, ihnen besondere Aufmerksamkeit, Herzenswärme und Stabilität zu geben. „Sie haben ein Gespür und ein offenes Ohr für Themen, die Kinder und Eltern beschäftigen. Alle, die in unseren Kindergärten so perfekt zusammenwirken, sind wichtige Anker in dieser schwierigen Zeit!“

Zum Wohl der Kinder

Die Stadt Villach beschäftigt 228 Frauen und Männer in den Kindergärten. 138 wirken als Pädagoginnen und Pädagogen, 59 als Assistentinnen und Assistenten, 27 schaukeln die Küchen. Einige Beschäftigte sind beeinträchtigt und finden hier einen wertgeschätzten Job. In den 13 Villacher Kindergartenhäusern werden 1100 Mädchen und Buben zwischen drei und sechs Jahren betreut, 90 Kleinkinder und 320 Schülerinnen und Schüler in den Horten. Weil ihr das Wohl der Kleinsten wichtig ist, hat Hochstetter-Lackner für alle Kindergärten das Buch „Pucki, der Storch“ von Eva-Maria Meidl, in dem es um Kinderrechte geht, angekauft.



Naturpark Z

Naturpark der **Zukunft**

© Michael Stabenberger

Qualität vor Quantität...

... ist der Slogan für die künftige Entwicklung im Naturpark Dobratsch. Die Attraktivität des Naturparks als Naherholungsgebiet und naturtouristische Destination soll erhalten bleiben und gleichzeitig der „Hot-Spot der Biodiversität Mitteleuropas“ auch in Zukunft effektiv geschützt werden.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND  KÄRNTEN

LE 14-20

EUROPÄISCHE UNION

Europäische Landwirtschaft
entwickelt sich für die Zukunft
lang, aber nachhaltiger
Mehr innovative Lösungen in der
Landwirtschaft



naturparkdobratsch.at

Nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung ist stets das Ergebnis durchdachter Planungsarbeit. Mit dem Naturpark Z – dem Naturpark der Zukunft - soll die Zukunftsvision für die Jahre 2021 bis 2030+ und darüber hinaus dargestellt werden und der Vorbildcharakter des Naturparks Dobratsch weiter ausgebaut werden.



© Gernot Gleiss

Vzbgm. Irene Hochstetter-Lackner



© Gernot Gleiss

LR. Mag. Sara Schaar



© Erich Verh

Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch



© Sissi Furgler Fotografie

Bgm. Dipl.-HLFL-Ing.
Alfred Altersberger

© Sissi Furgler Fotografie

Bgm. Christian Hecher

Naturpark Rat Vorsitzender
Oskar Tscherpel

© Gail Peters

Mag. Robert Heuberger

Der „Naturpark Z“ erweitert das bisherige Vier-Säulen-Modell - Schutz, Bildung, Erholung und regionale Entwicklung - für die Kärntner Naturparke Dobratsch und Weißensee um die Säule Forschung.

Mit der Stadt Villach als bedeutendem Forschungs- und Bildungsstandort wird der Naturpark für Studierende und Schüler*innen sowie für die gesamte Bevölkerung künftig auch als Freiluftlabor dienen und die einzelnen Bildungsinstitutionen miteinander vernetzen. Generationenübergreifende Ansätze für Wissensvermittlung und Erforschung der Natur bilden somit einen wesentlichen und für den Naturpark Dobratsch neuen Tätigkeitsbereich.

Der „Naturpark Z“ vereint unterschiedliche Partizipationsprozesse – vom Schulprojekt über Stammtische in den Gemeinden bis zum hochkarätig besetzten Naturparkrat. Somit ist eine breite Einbindung von Interessen und Ideen für die künftige Naturparkentwicklung gewährleistet. Ein herzliches Dankeschön gilt den tatkräftigen UnterstützerInnen, die dieses Projekt ermöglicht haben.

„Qualität vor Quantität“ ist das Fundament, um den Naturpark Dobratsch als Hot-Spot der Biodiversität Mitteleuropas erfolgreich in die Zukunft zu führen. Unser Naturpark soll sich zur Modellregion für eine Symbiose

aus hochwertigen Schutzgütern und touristischer Nutzung, die die Gefahren der Übernutzung überwunden hat, weiterentwickeln.

Mit dem von der Stadt Villach geschaffenen „familienfreundlichen Naturpark-Winter“ ist es gelungen, ein veraltetes Schigebiet in eine nachhaltige, naturverträgliche und erfolgreiche Zukunft zu geleiten. Künftig wird es die Aufgabe des Naturparks sein, auf sozial verträgliche Art die Besucherströme zu limitieren, den Individualverkehr zu verringern und so die Erlebnisqualität zu steigern. Davon werden wir ALLE profitieren: **Die BewohnerInnen der Naturpark-Gemeinden durch einen gut erreichbaren Naturraum, Gäste aus Nah und Fern von hochqualitativen touristischen Angeboten und die Natur durch ungestörte Rückzugsgebiete.**

Mit der Rückbesinnung auf das Thema Wasser wird ein Aufgabenbereich wieder in den Mittelpunkt der Naturpark-Arbeit rücken, es soll umfassend aufbereitet werden: Trinkwasser, Thermalwasser, Quellwasser, Karst- und Höhlengebiet gilt es nicht nur zu bewahren, sondern auch anschaulich zu machen.

Der Dobratsch Rundwanderweg ist einer der beliebtesten „kurzen Weitwanderwege“ Kärntens. Nicht nur Wanderer werden sich über den Qualitätsausbau entlang der abwechslungsreichen Wegstrecke freuen.



Foto © Gillner

Vision

Qualität vor Quantität – im Bewusstsein, den Hot-Spot der Natur Mitteleuropas für künftige Generationen zu erhalten.

Das ist das Motto für den Naturpark Dobratsch für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Das Natur-Erlebnis wird so gestaltet, dass sich die Natur- und Kulturlandschaft optimal entwickeln kann. Umfangreiche Bildungsangebote, Forschungsprojekte für und mit der Bevölkerung (Citizen Science), aktive Naturschutzmaßnahmen und attraktive Erlebniseinrichtungen tragen dazu bei, dass der Naturpark Dobratsch ein Natur-Erlebnisraum im Herzen Kärntens ist, der die Gratwanderung zwischen Erhalten und Erleben erfolgreich gemeistert hat.

Das möchten wir erreichen:

- ◆ Die europaweit einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Dobratsch ist intakt und klimafit.
- ◆ Der Dobratsch-Gipfel bietet durch Beschränkung und Lenkung der Besucherströme ein qualitativ hochwertiges Natur- und Ausflugserlebnis, die Verkehrsprobleme sind gelöst.
- ◆ Qualitäts-Partnerbetriebe (v.a. Gastronomie und Beherbergung) begeistern die Besucher und sind aktive Botschafter der Naturpark-Idee.
- ◆ Spannende Zusammenarbeit mit Technologiebetrieben und Hochschulen unter Einbindung von Einheimischen und Gästen ermöglicht neue Perspektiven.
- ◆ Der Naturpark ist für alle spürbar und erlebbar - interessante Angebote begeistern vor allem Kinder und Jugendliche.



© Ewald Neffe



© Hannes Kohlmeier

Naturpark Z Entwicklung

Das Kärntner Modell „Naturpark Plan 2020“ aus dem Jahre 2012 war für die Entwicklung von Naturpark-Planungsgrundlagen in ganz Österreich vorbildhaft.

Mit dem Naturpark Z wurde anhand der Erfahrungen der letzten Naturpark-Pläne dieses Modell weiterentwickelt.

Folgende Schritte wurden durchgeführt:

- ◆ Selbstevaluierung des Naturpark-Plans 2020
- ◆ Schulprojekt mit der KTS Villach
- ◆ 3 Stammtische in den Naturpark-Gemeinden
- ◆ 2 Arbeitssitzungen mit dem Naturpark Rat zur Erarbeitung der Vision und der Maßnahmen
- ◆ Einbindung von Experten zu den fünf Säulen

Projekte:

Um die Vision eines Naturparks der Zukunft zu erreichen, werden intensive Maßnahmen in den fünf Säulen Schutz, Bildung, Forschung, Erholung und regionale Entwicklung gesetzt.

Der Naturpark der Zukunft will den Schutz des Waldes, des Wasserberges, der Höhlen sowie den Klimaschutz verstärken.

- ◆ **Wildnisgebiet Dobratsch**
Schaffung eines Urwaldes und international anerkannten Wildnisgebietes an der Dobratsch-Südwand - klimafitter „Schauwald“ mit Erlebnisweg, Ranger-Programm und Monitoring



© Arthur Mrsel

- ◆ **Wasserberg Dobratsch**
Umfassende Aufbereitung des Themas Wasser – von den natürlichen Quellen bis zum Trinkwasser mit Erlebnis- und Führungsangebot (inkl. Littering – Müll am Berg – Gefahr für Trinkwasser im Tal) Naturpark als international anerkanntes RAMSAR Feuchtgebiet ausweisen (Karst- und Wasserschutz)
- ◆ **Dobratsch Unterwelt**
Technische Aufbereitung der Höhle, damit diese digital erlebbar wird; Höhlenforschung intensivieren
- ◆ **Neobiota**
Erforschung und Management von invasiven Neobiota im Naturpark
- ◆ **KEM/KLAR für Naturpark-Region**
Errichtung einer Klima- und Energie-Modellregion (KEM) und/oder Klimawandelanpassungsregion (KLAR!) für die Naturpark-Gemeinden

Wissensvermittlung, das Einbeziehen der Bevölkerung, von Kindergartenkindern, Schüler*innen und Jugendlichen in die Erforschung des Naturparks kann wesentlich zur positiven zukünftigen Entwicklung beitragen.

- ◆ **CITYzen Science (trifft NATURpark)**
Naturpark digital erforschen und beobachten – FH, Schulen, Kindergärten und Bevölkerung bei Forschungsprojekten einbinden
- ◆ **Klasse(n).Zimmer Naturpark**
Naturpark spielerisch verstehen und erkunden, Bildungseinheitenübergreifende Projekte, Intensivierung der Zusammenarbeit (Kindergarten, Schule)
- ◆ **Naturpark-Botschafter**
Naturpark authentisch kommunizieren; Personen, die Themen des Naturparks nach außen vertreten (Naturschutz-Botschafter, Partnerbetriebe ...)
- ◆ **YOUgend Macht Naturpark**
Naturpark aktiv mitgestalten, Angebote zur Mitarbeit für 14- bis 19-Jährige erarbeiten und in Naturpark-Arbeit einbeziehen
- ◆ **ViMaSy - Visitor Management System Naturpark Dobratsch**
Forschungsprojekt mit der FH Kärnten zum Thema „Besuchernutzung/-aufenthalt, Besucherkapazitätsgrenzen, Besucherwünsche“

Ein wesentliches Augenmerk wird auf eine enge Kooperation und Ökologisierung der Naturpark-Partner gelegt und Wertschöpfung mit klaren Obergrenzen bei den Besucher*innenzahlen verbunden. Nur so kann die Überlastung des Naturraumes künftig vermieden werden.

- ◆ **Strategie- und Produktentwicklung „Ganzjahreseerlebnis Naturpark Dobratsch“ mit konkreten Erlebnispaketen in den Erlebnisräumen**
Aufbereitung Naturpark Almsommer und Weiterentwicklung Naturpark Winter, Lenkung Besucherströme
- ◆ **Entwicklung Qualitätspartnerschaft**
Mit Schwerpunkt am Dobratsch Rundwanderweg soll das Partnermodell mit dem Naturpark und den Betrieben weiterentwickelt werden
- ◆ **„Ökologisierung“ der Hütten/Partnerbetriebe**
Aufsetzen eines eigenen Zertifikates „Naturpark Standard/ Top/Exzellenz Betrieb“ für die Ökologisierung der Betriebe
- ◆ **Qualitätssteigerung im Naturpark durch Definition von Kapazitätsgrenzen, Limitierung, Besucherlenkung und Weiterentwicklung der aktuellen Verkehrslösung**
Erarbeitung fundierter Obergrenzen für die BesucherInnen im Naturpark und Weiterentwicklung des Mobilitätsangebotes unter sozialen Gesichtspunkten
- ◆ **Mobile Naturpark-Hütten / Mobile Marktplätze**
Schaffung eines Konzeptes von Verkaufsveranstaltungen mit mobilen Verkaufsständen für Naturpark-Partnerbetriebe



© Hannes Kohlmeier

IMPRESSUM:

Verein Naturpark Dobratsch

1. Alpenkonventions Infopoint Österreichs
Werthenastraße 28 | 9500 Villach | AUSTRIA
Tel. +43 4242 / 57 571-48 | office@naturparkdobratsch.at

**OPTIK PLESSIN
WÜNSCHT BESTE WEIHNACHTSZEIT**

**1 BRILLENGLAS IN PLESSIN
QUALITÄT GESCHENKT!***

PRÄZISION
VON PLESSIN

GESCHENK
VON PLESSIN



* Beim Kauf einer Brille (Fassung und zwei Gläser) erhalten sie 50% Rabatt auf den Listenpreis der beiden Brillengläser.
Ausgenommen Komplettpreise, andere Aktionen und sonstige Vergünstigungen. Aktion gültig bis 31.12.2021.

**IN KLAGENFURT, WOLFSBERG, VILLACH, HERMAGOR,
KÖTSCHACH-MAUTHEN, FERLACH und im BRILLEN-UNIVERSUM IM ATRIO**

VILLACH: Flagshipstore: Freihausgasse 15, 04242/24 6 55
Premium Lounge: Freihausgasse 15, 04242/24 6 55
Kontaktlinseninstitut & Sonnenbrillenshop: Khevenhüllerstrasse 1, 04242/24 4 46
ATRIO: BRILLEN-UNIVERSUM PLESSIN: Kärntnerstrasse 34, 04242/31 600

KLAGENFURT: Kramergasse 4, 0463/501 400

WOLFSBERG: Tenorio: Bahnhofplatz 1, 04352/36 001

GAILTAL: **HERMAGOR:** Gasserplatz 1, 04282/20 97

KÖTSCHACH-MAUTHEN: Kötschach 26a, 04715/520

FERLACH: Hauptplatz 5, 04227/20 200

FÜR VIELE DER BESTE

Optik Plessin

Gerda Sandriesser

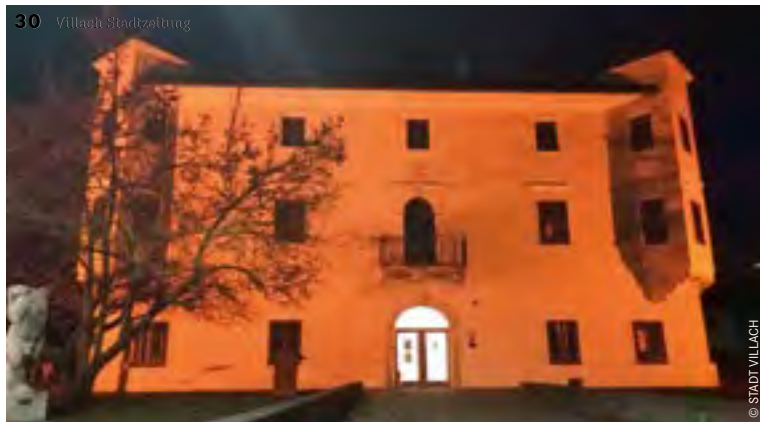
2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-3101

gerda.sandriesser@villach.at



Leuchtend gegen „Gewalt an Frauen“

Ende November begannen weltweit die „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ und auch die Stadt Villach setzte Zeichen. „Wir haben erstmals fünf Gebäude orange beleuchtet und wollen weiterhin einen Appell an die Gesellschaft richten. Dieses noch immer tabuisierte Thema muss angesichts der vielen Femizide in diesem Jahr weiter ins Bewusstsein rücken und thematisiert werden“, betont Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. „Gewalt darf nicht toleriert werden.“

: AKTUELLES



Heizkostenunterstützung für ein warmes Zuhause

Einkommensschwache Personen und Familien können den Antrag für Heizkostenunterstützung in der Abteilung Soziales in der Italiener Straße stellen. „Ein warmes Zuhause darf bei uns kein Luxus sein. Gerade nicht in angespannten Zeiten wie diesen. Menschen, die es brauchen sollen nicht zögern und diese finanzielle Hilfe annehmen“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Der große Zuschuss beträgt 180 Euro für Alleinstehende und Alleinerzieher, die über nicht mehr als 960 Euro netto im Monat verfügen. Für jede weitere Person im Haushalt gilt ein Zuschlag von 250 Euro. Für Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen beträgt die Grenze 1510 Euro, für Pensionistinnen und Pensionisten 1070 Euro (mit mindestens 360 Beitragsmonaten in der Pflichtversicherung). Die kleine Heizkostenunterstützung beträgt 110 Euro - die Einkommensgrenzen sind hier mit 1190 Euro (Alleinstehende, Alleinerzieher) beziehungsweise 1640 Euro in Haushaltsgemeinschaften festgesetzt. Anträge bitte in der Abteilung Soziales (Italiener Straße) abgeben.

Impfberatung als neue Serviceleistung

Trotz Lockdowns bietet Villach eine Beratungsstunde für Eltern mit erfahrenen Kinderärzten im Rathaus an.

Gerade jetzt gibt es viele Fragen, oft auch Unsicherheit, Sorgen und Ängste, die Eltern in Bezug auf eine Covid-Impfung ihrer Kinder haben. „Sie tragen die Verantwortung und sind nicht zuletzt ob der enormen Informationsflut oft verunsichert. Wir als Stadt schaffen genau jetzt ein Serviceangebot, um dem entgegen zu wirken“, sagt Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Gemeinsam mit der Stadtregierung und erfahrenen Kinderärztinnen und -ärzten wurde die Beratungsstunde im Rathaus initiiert, sie wird bereits erfolgreich angenommen. „Kinder und Jugendliche leiden besonders unter der Krise, daher müssen wir sie entsprechend schützen. Durch Aufklärung von Expertinnen und Experten können sicher viele Fragen geklärt und so Sicherheit geschaffen werden“, ist die Gesundheitsreferentin überzeugt.

Unter dem Motto „Kinder und Corona-Impfung“ stehen mehrere Medizinerinnen und Mediziner unter der Leitung von Dr. Pekka Muttonen für Fragen zur Verfügung. Um einen geordneten Ablauf zu ermöglichen, wird dieser Service ausschließlich nach telefonischer Anmeldung abgewickelt. Anmeldung T: 04242 / 205-1133

Die Beratungen führen erfahrene Kinderärzte wie Dr. Pekka Muttonen durch.



Wir bringen
Sie zur Sprache.



Fremdsprachen lernen am WIFI

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch
- Slowenisch
- Kroatisch
- Russisch
- Chinesisch
- Ungarisch

Information und Anmeldung:

T 05 9434

E wifi@wifikaernten.at

W www.wifikaernten.at

ab
10. Jänner
2022

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at

Wohnträume brauchen einen Partner



Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilienreuhändler



Patricia Heschl: 0664 / 40 38 884

Hoch im Kurs!
Trendige Dachgeschosswohnung
Faaker See, mit Lift, ca. 87m²,
Loggia, Erstbezug, 1 x KFZ Stellplatz, Keller, Garage optional
Miete: € 1.366,80 /mtl. inkl. € 217,- BK/HK /Akonto
HWB: 137 fGEE: 1,53 Bezug: ab sofort

Wir wünschen unseren
Kunden und Geschäftspartnern
frohe Festtage
und ein
gesundes, erfolgreiches
neues Jahr!

Das Team des Immobilienberaters
Patricia Heschl & Dieter Mayerhofer



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Exklusive Villa
Exklusive Stadtvilla im Herzen von Villach
Nutzfläche: ca. 257m² zzgl. Keller, beheizter Außenpool,
separater Wellnessbereich, 2 Terrassen mit Süd- und
Südwestausrichtung, Grundstücksfläche: 1.103m²
KP: auf Anfrage HWB: 118,2 kWh/m²a, fGEE 1,56



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Familienwohnung im Zentrum
von Villach

Ca. 127 m² große 4-Zimmer- Eigentumswohnung mit
ca. 20m² großen Westbalkon, Lift, Kellerabteil und ein
Tiefgaragenplatz
Kaufpreis: € 359.000 HWB 26, fGEE 1,33

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884
E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at



JETZT
GUTSCHEINE
ONLINE
KAUFEN

Zauberhafte GUTSCHEINIDEEN

Märchenhaft gut und gern gesehene Überraschungen.
Wenn´s mal etwas ganz Besonderes sein soll –
oder wenn´s mal ganz besonders schnell gehen muss.

Geschenks-Gutscheine der KärntenTherme
online unter www.kaerntentherme.com kaufen.

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude, Was-
serwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at



Stolz auf den neuen Hochbehälter Oswaldiberg: Stadtrat Erwin Baumann mit dem Team des Wasserwerks Roland Kleindienst, Arthur Lippitsch und Michaela Schabus (von links).

: AKTUELLES



Neue Technologie erspart Wasserzähler-Ablesung

Das Wasserwerk Villach ist Vorreiter beim Einsatz neuer Technologien. Neben der Versorgung mit unserem erstklassigen Trinkwasser liegen dem Team auch Kundenzufriedenheit, stetige Weiterentwicklung und technische Verbesserungen sehr am Herzen. So wird seit 2020 der Einsatz von Funkwasserzählern erfolgreich getestet. Diese Wasserzähler übermitteln dank „LoRaWAN“-Funktechnologie die Zählerstände automatisch. „Dadurch ergeben sich für Kundinnen und Kunden sowie das Wasserwerk Vorteile: Das automatische Übermitteln des Zählerstandes entlastet, es können auch unterjährige Abrechnungen gemacht und die Bearbeitungszeiten verkürzt werden“, erklärt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Im kommenden Jahr wird dieses fortschrittliche Pilotprojekt in Lind, St. Leonhard, St. Ruprecht und Neulandskron fortgesetzt: Dort werden im Rahmen der Zählerwechsel gut 1600 Stück der fortschrittlichen Wasserzähler montiert.

Wasserversorgung in jeder Situation

Ob Klimawandel oder drohender Blackout: Das Team des Wasserwerks arbeitet vorbildlich vorausschauend.

Durch vorausschauende Politik und entsprechende Maßnahmen ist die Wasserversorgung der Stadt Villach allerbestens abgesichert. „Das Team des Wasserwerks liefert in höchster Qualität und arbeitet vorbildlich vorausschauend“, lobt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Durch laufende Sanierungen und Erneuerungen werden Leitungen und Hochbehälter technisch auf den neuesten Stand gebracht. „Die Länge des Leitungsnetzes beträgt 500 Kilometer, 800 Hydranten sind im Stadtgebiet aufgestellt und täglich werden 15 Millionen Liter Wasser verbraucht. Das Wasserwerk sorgt dafür, dass genügend qualitativ hochwertiges Wasser zu den Endverbrauchern kommt“, lobt Baumann und ersucht um Verständnis für die Werteanpassung. „Sie ist ab Jänner mit 5 Cent für 1000 Liter an die Inflation angepasst und sichert die tadellose Qualität!“ Für das Jahr 2022 sind zwei Millionen Euro für Sanierungen und Erneuerungen eingeplant. Apropos Zukunft: Schon jetzt

„Das Team des Wasserwerks arbeitet vorbildlich und ist für alle Szenarien gerüstet!“

Stadtrat Erwin Baumann

denken die Wasserwerker Szenarien wegen des Klimawandels durch. „Das Team weiß, dass laufend Optimierungen im Versorgungsnetz notwendig sind und für Krisenfälle vorgesorgt werden muss“, erklärt Baumann. So besitzt das Wasserwerk eine mobile Paketiermaschine mit der im Krisenfall Trinkwasserpakete hergestellt werden und das ausgezeichnete „WASSERmobil“, mit dem im Krisenfall energie- und witterungsunabhängig die Trinkwasserversorgung für einzelne Bereiche aufrechterhalten werden kann. Auch für einen „Blackout“ gibt es Vorkehrungen: Nebst Photovoltaik-Anlagen zur eigenen Stromversorgung gibt es mobile Stromaggregate, die bei einem längeren Blackout die Versorgung mit Trinkwasser weiterhin sicherstellen.

HANDGEMACHTE WEIHNACHTSKEKSE

Donnerstag - Sonntag

von 11:00 bis 16:00 Uhr

**Gassenverkauf vor dem
Hotel Warmbaderhof**

www.kulinarik.warmbaderhof.com

ODER AUCH ZUM VORBESTELLEN

abholen & genießen

04242 30011283



WARMBADERHOF

CAFE
KONDITOREI



Seriös • Zuverlässig • Kärntenweit

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
alles Gute für 2022!

Ihr Team von

IGEL
IMMOBILIEN

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir stehen Ihnen auch im neuen Jahr mit Rat und Tat zur Seite.

Michaela Pollan
Tel. 0650 777 4292

Martin Ebner
Tel. 0664 212 7847

Miele

CENTER ● OLSACHER



Geschirrspüler G5000 Active

- Stand- und Unterbaugerät
- Schalterblende brilliantweiß
- mit großem Besteckkorb
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- QuickPowerWash Reinigungs-kategorie A: Beste Reinigungs- und Trocknungsergebnisse für normal verschmutztes Geschirr in 58 Min.

Preis: EUR 559,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Preis: EUR 849,-*



TRIFLEX HX1 Select

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagserkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Obsidianschwarz mit Roségold

Preis: EUR 449,-*

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at

Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at



Aroma-Aura gibt es seit zehn Jahren

Dieter Seebacher ist diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger und in Richtung Aromapflege ausgebildet. Seine Kenntnis und langjährige Erfahrung mit ätherischen Ölen auch in traditioneller und moderner Medizin und Pflege sind wesentliche Bestandteile seines Aroma-Aura-Ladens in der Lederergasse. Zu dessen zehnten Geburtstag gratulierte Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober.

: JUBILÄUM



Alles im Rahmen seit 25 Jahren

Bilderrahmen aus Holz oder Kunststoff, in den unterschiedlichsten Farben, Stärken und Musterungen, und dazu das passende Pasepartout; Spiegel modern oder klassisch, Künstlerbedarf und sogar Malkurse: Bei „Michi's Bilderrahmenservice“ werden alle fündig, die Kunstwerken einen geeigneten Rahmen geben wollen. Michael Oschounig und sein Team bieten im Geschäft in der Klagenfurter Straße seit 25 Jahren optimalen Service an. Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober stattete dem Unternehmer - noch vor dem Lockdown - einen Besuch ab und war beeindruckt vom breiten Sortiment, der fachkundigen Beratung und dem Top-Service. „Hier gibt es sogar einen Raum für Künstlerinnen und Künstler und auch spezielle Malkurse“, sagt Pober und zeigt sich begeistert von dem Handwerksbetrieb. „Es sind Geschäfte wie jenes von Michi Oschounig, welche die Branchenvielfalt in unserer Innenstadt ungemein bereichern - und zwar seit Jahrzehnten.“

Fachhochschule lehrt Klimaschutz

Das Masterstudium in Villach fürs Management der Schutzgebiete ist international gefragt und gut unterwegs.

Die Fachhochschule Kärnten erhielt am Campus Villach von der UNESCO einen Lehrstuhl für „Management of Conservation Areas“. Als erstes Studienprogramm findet im laufenden Wintersemester das international ausgerichtete Masterstudium mit Lernenden rund um den Erdball statt.

Das Great Barrier Reef, die Galapagos Inseln, der Serengeti Nationalpark oder der Sagarmatha Nationalpark um den Mount Everest zählen zu den bekanntesten Schutzgebieten. Aber auch Österreich hat etliche Naturparke, Nationalparke und mehr zu bieten. 12 Studierende aus Argentinien, Oregon, England, der Ukraine, Slowenien und Österreich absolvieren die Ausbildung für das Management geschützter Flächen und treten damit für Klimaschutz, die Sicherung der Biodiversität und nachhaltige Entwicklung in den

Schutzgebieten ein. „Gleich zu Beginn besuchten die Studentinnen und Studenten beispielsweise unseren Naturpark Dobratsch“, sagt Fachhochschulreferent Stadtrat Christian Pober. „Der Lehrgang in englischer Sprache ist genau auf Höhe der Zeit. Klimaschutz und verantwortungsvoller Umgang mit unserem Planeten zählen zu den größten und wichtigsten Herausforderungen.“

Internationale Erfahrungen

Michael Jungmeier, Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für „Nachhaltiges Management von Schutzgebieten“ ist der wissenschaftliche Leiter der Ausbildung an der FH Kärnten: „Dieses Studium eröffnet unseren Studierenden auch den Zugang zu vielen internationalen Netzwerken und Institutionen.“ Alle Details: Masterstudium „Management of Conservation Areas“



Fahrerschule
GABRIEL
...um Menschen besser!

**WEIHNACHTS
INTENSIVKURS**

**27. DEZEMBER
2021**



Yoga im täglichen Leben

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Das System von Paramhans Swami Maheshwarananda

YOGA KURSE

Beginn 10. Januar 2022

Neueinsteiger kostenlos schnuppern 10.-14. Jänner

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Anfänger Stufe 1:

Mo 17.00 | Mi 19.00 | Do 9.30 A&F

Stufe 2-5:

Mo 19.00 | Di 17.00 F

Stufe 3-7:

Do 19.00 F

Wirbelsäule & Gelenke:

Di u. Fr 9.30 | Mi u. Do 17.00 A&F

A=Anfänger F= Fortgeschrittene

Yoga im täglichen Leben - Villach, Stefan-Moser-Straße 4, T 04242 257070
www.yoga-im-taeglichen-leben.at | villach@yogaindailylife.org

ARIO

hohohoho!



**Freude
schenken.**

**Zu kaufen im
ATRIO oder online
unter derzehner.at**

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14täglich, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14täglich, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at



: AUSRÜSTUNG



Stadt Villach versorgt Wehren mit Gerät

21 Freiwillige Feuerwehren sorgen im Villacher Stadtgebiet für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Sie sind bei Gefahr stets zur Stelle und riskieren nicht selten ihre Gesundheit oder gar ihr Leben, um ihren Nächsten zu helfen. Aber auch die bestausgebildeten Kameradinnen und Kameraden können ohne passendes Gerät nichts ausrichten. Daher achtet die Stadt Villach stets darauf, alle Wehren mit möglichst modernen Einsatzgerätschaften auszustatten. Kürzlich überreichte Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe den Feuerwehren Zauchen und Drobollach sowie der Hauptfeuerwache unterschiedlichste Werkzeuge, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

„Mein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlischen Einsatz“, sagte Sobe. „Die Partnerschaft zwischen der Stadt Villach und den Feuerwehren im Stadtgebiet fußt auf höchster gegenseitiger Wertschätzung und Respekt.“

Angebot für Menschen mit Behinderung

Der Gleichstellungsbeirat ist ein wichtiges Gremium der Stadt Villach, das in alle wesentlichen Themen und bei Planungen von Beginn an einbezogen wird. Aktuelle Mitglieder am Foto (von links) Manfred Kartnig, Werner Albel, Erich Goriupp, Bernhard Rabitsch, Hubert Onitsch, Stephanie Smole, Christine Finding, Daniel Miskulnig, Brigitte Slamnig, der zuständige Stadtrat Harald Sobe. Nicht am Foto: Günther Dobner, Gaby Krasemann, Peter Bulfon, Karina Dobner, Rene Kirchbaumer.

Neue Frauensprecherin sorgt für Gleichstellung

Anja Fugger-Oberluggauer ist die neue Frauensprecherin des Bezirksfeuerwehrkommandos Villach.

Immer mehr Frauen verstärken die Freiwilligen Feuerwehren in Villach. Derzeit sind es 59, die bei 9 Wehren ihren Dienst leisten. Mit der Installation einer Frauensprecherin trägt das Bezirksfeuerwehrkommando den Anforderungen der Kameradinnen Rechnung. Die erste, die diese Aufgabe übernehmen darf, ist Anja Fugger-Oberluggauer (am Bild mit Bezirksfeuerwehrkommandant Patrick Unterrieder). Sie ist seit 2012 Feuerwehrmitglied, engagiert sich seit 2009 freiwillig beim Roten Kreuz und ist beruflich als Sozial- und Behindertenpädagogin in einer Privatschule tätig. „Es ist mir besonders wichtig,

mich für Gleichstellung einzusetzen“, sagt Fugger-Oberluggauer. Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe wünscht ihr für die verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg.



Wie geht's 2022 weiter?

Die Krise stellt uns immer noch täglich vor neue Herausforderungen.

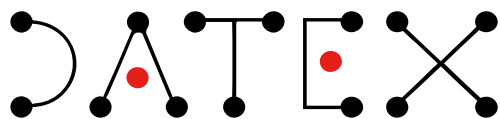
Umso wichtiger ist es, positiv und mit einem Plan in die Zukunft zu schauen. Wir als Steuerberater unterstützen Sie dabei, gemeinsam mit Ihnen die Umsatz-, Kosten- und Liquiditätsplanungen zu erstellen, damit Ihre Unternehmensergebnisse optimiert werden und Sie langfristig erfolgreich tätig sein können. Dazu gehört es auch, mögliche Förderungen für Sie zu prüfen und zu beantragen.

Wir stehen Ihnen auch auf dem Weg zur Digitalisierung gerne bei und zeigen Ihnen, wie Sie etliches an Zeit und Wegen einsparen können, freuen uns aber sehr, wenn wir den persönlichen Kontakt nicht aus den Augen verlieren. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, wir wissen wie's geht.

„Unterm Strich mehr Erfolg!“
ist unser Anspruch in der Beratung.

Profitieren Sie davon – wir sind gerne für Sie da!

Ihr DATEX Team



steuer • wirtschaft • mediation

**Wir wünschen Ihnen Frohe Festtage
und alles Gute für das Jahr 2022!
Bleiben Sie gesund!**



Buchhaltung - Lohnverrechnung - Steuerberatung

04242-27 0 54
www.datex.at

Miele Moser
Telefon: 04242 - 444 90
www.miele-moser.at

*Familie Moser
wünscht
Frohe
Weihnachten*

Seit über 45 Jahren für Haushalt und Gewerbe für unsere Kunden im Einsatz
Verkauf - Service - Ersatzteile - Online Shop

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...

... wünscht Ihnen

Peter Seppelle

Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe



www.seppelle.at



Gerald Dobernig

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr

Sprehtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,

E: gerald.dobernig@villach.at

: TIPP



© STADT VILLACH/TK

Winterliche Gärten vogelfreundlich gestalten

Naturnahe Gärten bieten auch im Winter vielen Vögeln ein sicheres Zuhause. Durch das Pflanzen vielfältiger Hecken sowie das Stehenlassen von vertrockneten Samenständen kann man ihnen Lebensraum und Nahrung bieten. Sobald es frostig wird, wird die Nahrungssuche für Vögel immer schwieriger. Mit einer geeigneten Futterstelle – wie einem Futterhäuschen oder einer Futterssäule – können wir sie unterstützen. Wichtig ist, dass die Futterstelle nicht für Katzen erreichbar ist. Das Futter sollte vielfältig sein (Nüsse, Getreideflocken, trockene Obststücke, Beeren, Fett usw.) und kontinuierlich aufgefüllt werden. Speisereste jeglicher Art eignen sich nicht für die Vogelfütterung! Übrigens ruft „Birdlife“ von 6. bis 9. Jänner zur „Stunde der Wintervögel“ auf. Infos dazu online unter: birdlife.at



© MARTA GILLNER



© STADT VILLACH, PHOTOGRAPHY/SVEIKIND

Die Augen Auf! Villach App wurde im Dezember um die Möglichkeit erweitert, Mängel rund um Radwege zu melden. Ganz einfach die Kategorie „Radwege“ wählen.

Gemeinsam in die Rad-Zukunft

Augen Auf! Villach wird um den Radverkehr erweitert. Das kommende Jahr bringt umfassende Radneuplanungen.

Der Radverkehr soll in Villach künftig einen höheren Stellenwert bekommen. Über augenaufvillach.at oder über die Augen Auf! Villach-App können ab sofort Problemstellen und Verbesserungsmöglichkeiten auch für den Radverkehr eingemeldet werden.

„Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, uns mit dieser Möglichkeit zu helfen, die individuellen Probleme im Radwegenetz besser zu verstehen“ sagt Radverkehrsreferent Gerald Dobernig. Neben der Erweiterung der App, die Bürgermeister Günther Albel im Jahr 2018 initiiert hat, will sich die Stadt aber auch ins Zeug

legen, um den Wandel hin zu einer modernen Radinfrastruktur zu schaffen: „Wir werden im kommenden Jahr mit Hilfe externer Partner erstmals ein umfassendes Radkonzept für Villach erstellen“ freut sich der Referent. Ziel des Konzeptes ist es, unter anderem die sichere Durchwegung von Wohngebieten und die Anbindung von Schulen, Öffi-Hotspots und Arbeitsplätzen zu gewährleisten. „Diese Schritte helfen uns dabei, künftig zielgerichtete Maßnahmen zeitnaher umzusetzen“, sagt Dobernig. Die Augen Auf! Villach-App lässt sich über den unten stehenden QR-Code herunterladen. Eine umfassende Bilanz zur App finden Sie auf Seite 9.



AUGEN AUF!
Die Bürgerbeteiligungs-App
der Stadt Villach.



Android



iPhone

FLEISCHEREI
HARTL



FÜR DEINE

SILVESTERPARTY

Spezialitäten vom Fleischermeister

- Schweinskopf, roh oder gekocht
- Schweinsbraten, roh gewürzt oder gebraten
- Schweinsfilet im Blätterteigmantel – rohrfertig
- Feines für Raclette & Fondue
- Beef Tartar fix & fertig
- Zartes Roastbeef mit Sauce Remoulade
- Aufschnittplatte, Schinkenröllchen
- Backhendl, panierte Schnitzel mit Kartoffelsalat
- Hausgemachter Heringsalat
- Belegte Partybrötchen

BITTE VORBESTELLEN
bis 29. Dezember
Tel.: 04242 55 202
31.12. von 8-13 Uhr geöffnet!

EISENHAMMERWEG 62
UNTERE FELLACH • 9500 VILLACH

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen Bank
Villach



FROHE WEIHNACHTEN

Alles Gute & vor allem Gesundheit für's neue Jahr wünscht
Ihnen das Team der Raiffeisen Bank Villach.



Ihre Ohren in besten Händen.



Kostenloser Hörtest



Mehr Zeit für
persönliche Beratung

Jetzt im Neuroth-Fachinstitut informieren:
Villach · Moritschstraße 5-7/II

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen
die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

neuroth.com

Service-Hotline: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen

Jetzt Hörtest
machen und
**Akku-
Hörgeräte
testen.**



Ihre Hörakustik-Expertin
Tanja Strohmeier

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN



Die hochmoderne Infineon-Chipfabrik bringt Arbeit für hunderte zusätzliche Fachkräfte. Sie hat eine Bruttogeschoßfläche von 60.000 Quadratmetern, ist 120 Meter lang, 110 Meter breit und 35 Meter hoch (Am Bild Mitte links).



GESUNDHEIT

Impfkampagne wirkt

Mit einer beispielgebenden Impfkampagne unter dem Motto „Somerspritzer! 100 Prozent Verantwortung – 0,0 Promille“ schaffte es die Stadt Villach, die Impfquote deutlich anzuheben. Die Stadt stellte gemeinsam mit der Österreichischen Gesundheitskasse und dem Land Kärnten ein unkompliziertes Impfangebot im Rathaus zur Verfügung, für das keine Anmeldung nötig ist. Tausende Menschen nahmen bisher das Angebot an, auch Atrio und VEZ schafften Impfmöglichkeiten. Bei Redaktionsschluss noch im Gange war die „Challenge 3000“, die Impflotterie der Stadt mit attraktiven Preisen.

Sprung nach vorn für Villach

Trotz Corona: Das zu Ende gehende Jahr hatte zahlreiche Erfolgsmeldungen für Villach zu bieten. Allen voran die Eröffnung Europas modernster Chipfabrik.

Die Sensationsmeldung war eine Überraschung für (fast) alle: Infineon Technologies baut den Standort in Villach um 1,6 Milliarden Euro aus und schafft so hunderte neue Jobs. Deutlich früher als geplant war Europas modernste Chipfabrik fertig und wurde heuer im September eröffnet. Die in Villach hergestellten Halbleiter kommen in Smartphones, Haushaltsgeräten und Autos, aber auch in Servern, medizinischen Geräten und vielem mehr vor. Im Zuge der Standorterweiterung setzt Infineon auch auf Kreislaufwirtschaft und die Produktion von „grünem“ Wasserstoff. Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Stadt Villach, die sich in diesem Jahr als „grenzenlose“ Marke etabliert hat, weiterhin bestimmend: Neben der schon laufenden Photovoltaik-Offensive setzt Villach unzählige Maßnahmen zum Ausbau der Nachhaltigkeit um. Der Magistrat forciert, auch bedingt durch die Pandemie-Erfahrungen, die Digitalisierung. Ein Drittel aller Arbeitsplätze wird für Telearbeit nutzbar gemacht. Besonderer Wert gelegt wird auf die Einsparung von Papier.[tk]



KLIMAFREUNDLICH MOBIL

Radwegenetz ausgebaut

Villach ist auf dem Weg, Kärntens radfreundlichste Stadt zu werden. Darum baut die Stadt das Radwegenetz sukzessive aus und verbessert die Radinfrastruktur.



© ADRIAN HIPPI

GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN

Neue Stadtregierung in herausfordernder Zeit

Im Zuge der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen im Februar bildete sich eine neue Stadtregierung mit Bürgermeister Günther Albel (SPÖ), den Vizebürgermeisterinnen Irene Hochstetter-Lackner und Gerda Sandriesser (beide SPÖ), sowie den Stadträten Erwin Baumann (FPÖ), Christian Pober (ÖVP), Harald Sobe (SPÖ) und Gerald Dobernig (Verantwortung ERDE). Zur sicheren Abhaltung der Wahlen entwickelte die Stadt Villach die „Frischluftkabine“, in der im Freien und damit sicher vor Ansteckung gewählt werden konnte.

villach.at



GRENZENLOS GRÜN

Nachhaltigste Stadt

Photovoltaik-Offensive, e5-Auszeichnung, Entsiegelungen und Begrünung in der Innenstadt und vieles mehr: Villach wird dem Ruf als nachhaltigste Stadt auch 2021 gerecht.



MEGA-INVESTITION

MaxPalais schließt Lücke

Der Unternehmer Gerhard Mosser errichtet in der Bahnhofstraße das „MaxPalais“. Er investiert dabei 50 Millionen Euro unter anderem in Wohnflächen, die besonders für die Generation 60+ ausgelegt sind.



RIESENRAD

Neue Attraktion

Viel Aufsehen erregte im Herbst das Riesenrad auf dem Nikolaiplatz. Weit hin sichtbar brachte es hellen Glanz in die Innenstadt. Es ist noch voraussichtlich bis Februar eine willkommene Attraktion für Jung und Alt.



PANORAMA BEACH

Größter freier Seezugang

Mit der Eröffnung des topmodernen und erweiterten Strandbades in Drobollach am Faaker See stellt die Stadt Villach Kärntens größten freien Seezugang zur Verfügung. Investition: knapp drei Millionen Euro.



Die Beziehungskomödie „Die Wahrheit“ von Florian Keller wird von der neuebuehne im nächsten März weiter gespielt.

Die neuebuehne hofft

Die neuebuehne villach hofft sich von Termin zu Termin und plant, ab 28. Jänner wieder live zu spielen und zu streamen. 2022 ist ihr 20-Jahr-Jubiläum mit vielen Neuigkeiten.

Wir arbeiten von einer Hoffnung zur nächsten“, bringt es Michael Weger, Intendant der neuebuehne villach, auf den Punkt. Lockdown und Pandemie verhindern abwechselnd den direkten Kontakt zum Publikum. „Doch wir freuen uns, dass wir zumindest proben dürfen und alle unsere Arbeitsplätze erhalten geblieben sind“, sagt er. Dennoch blicken er und sein Team voll Tatendrang in das kommende Jahr - das ein Jubiläumsjahr für die neuebuehne villach ist. „Der momentane Plan ist, am 28. Jänner mit dem Stück ‚Die Reise der Verlorenen‘ von Daniel Kehlmann zu starten. Sowohl live auf der Bühne als auch im Stream“, sagt Weger. Aktuell wäre ja „Die Wahrheit“ zu sehen. „Wir konnten nach der Premiere wegen des Lockdowns leider keine Aufführungen

mehr machen. Und ein Streaming ist wegen verlagsrechtlicher Bestimmungen nicht möglich. So werden wir das Stück im März wieder spielen“, sagt Weger. Traurig sei man allerdings, dass es keine Galavorstellungen rund um Silvester geben kann. „Aber es ist wohl sinnvoll, weil ja auch Zuseherinnen und Zuseher verunsichert wären.“

Das Jahr 2022 ist eines, das viele Neuerungen bringt: So wird die neuebuehne villach in den Kärntner Gemeinden spielen. Es gibt „Theater im Zug“ mit großen Reden großer Frauen wie etwa Michelle Obama oder Virginia Woolf. „Sie werden in den Zügen gezeigt, die von und nach Villach fahren“, sagt Weger. Außerdem wolle man den Dramatikerinnen-Preis biennial verleihen und die Uraufführung der Siegerin des heurigen Jahres zeigen. „Wir setzen ver-

stärkt auf Gleichstellung und wollen alle Altersgruppen und ganz Kärnten erreichen“, sagt Weger. Clowntheater für Kindergärten sind auch im Programm, dazu kommt noch das Spectrum Stadtfestival. „Wir wollen die Menschen überzeugen, dass Theater ein wunderbares Lebensmittel ist!“ Im Jubiläumsjahr stehen insgesamt 14 Produktionen an, die neuebuehne villach arbeitet mit einem 25-köpfigen Fixteam und meist fünf Gastkünstlerinnen und Gastkünstlern. [ds]

: PROGRAMM

20 Jahre neuebuehne villach
14 Produktionen
Spectrum Stadtfestival
Das geplante Jahresprogramm ist auf der Homepage ersichtlich.
Änderungen vorbehalten
neuebuehne villach.at

Geschätzte Villacherinnen und Villacher, alle Kulturveranstaltungen finden nach den aktuell geltenden COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung statt. Informationen über unsere Events finden Sie immer unter villach.at/kultur. Dort, sowie unter villach.at/corona, bekommen Sie auch Informationen zu den Entwicklungen. Alle Kultur- und Veranstaltungstermine in dieser Ausgabe sind nach geltenden COVID-19-Vorgaben vom 7. Dezember 2021 (Drucklegung) aufgenommen worden.

: KULTUR

FR, 17. DEZEMBER Begel der Egel von Nele Brönnner

Theaterperformance ab 4 Jahren
Alpen-Adria-Mediathek Villach,
Kaiser-Josef-Platz 1, 14 Uhr
T: 0664 / 60 205 34 36
E: jugend@villach.at
W: villach.at/lesestadt

Echoes from the south

Jazz, Kulturhof:Villach
19.30 Uhr
W: kulturhofvillach.at

DI, 21. DEZEMBER Pop Rock Christmas

Konzert Musikschule,
Kulturhof:Villach, 19 Uhr
W: kulturhofvillach.at

DO, 23. DEZEMBER
Woodstockenboi X-madness
Konzert mit B.A.S.F.
Kulturhof:Villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at

SA, 25. DEZEMBER
Tobi Neumann @100 YRS
Kulturhof:Villach
Club Edition
Kulturhof:Villach, 21 Uhr
W: kulturhofvillach.at

SO, 26. DEZEMBER
Klassische Weihnacht
Konzert, Kirche St. Nikolai
Nikolaiplatz 1, 20 Uhr

FR, 31. DEZEMBER
Silvester Neon Party
Kulturhof:Villach, 21 Uhr
W: kulturhofvillach.at

FR, 7. BIS SO, 9. JÄNNER
TURBOtheater
Kulturhof:Vilalch 19.30 Uhr

SA, 8. JÄNNER
MELITTA MOSCHIK |
TOUCHING REALITY
Ausstellungsrundgang, Galerie
Freihausgasse, 10.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

MI, 12. JÄNNER
Theaterworkshop
für Jugendliche ab 14 Jahren
Jugendzentrum, 17 bis 19 Uhr

T: 0 42 42 / 205 3116
W: villach.at/jugend
E: jugend@villach.at

DI, 18. JÄNNER
Kali kann Kanari
Buchpräsentation ab 7 Jahren
Alpen-Adria-Mediathek, 15 Uhr
T: 0664 / 60 205 34 36
W: villach.at/lesestadt
E: jugend@villach.at

MI, 19. JÄNNER
Nicht egal!
Buchpräsentation ab 7 Jahren
Bambergsaal, 8.30 und 10 Uhr
T: 0664 / 60 205 34 36
E: jugend@villach.at
W: villach.at/lesestadt

Kali kann Kanari
Buchpräsentation ab 7 Jahren
Alpen-Adria-Mediathek, 15 Uhr

MELITTA MOSCHIK |
TOUCHING REALITY
Kunstauskunft
Galerie Freihausgasse, 17 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Theaterworkshop
für Jugendliche ab 14 Jahren
Jugendzentrum, 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 3116

„In Ewigkeit, amen“
ARBOS Gastspiel
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
Weitere Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

SA, 22. JÄNNER
Paul Plut
Konzert
Kulturhof:Villach, 20 Uhr

DO, 27. JÄNNER
HerzSache:
HERZählungs-Abend
Vortrag mit Dr. Ariane Pes-
sentheiner, MedUni Graz
Kulturhof:Villach, 19 Uhr

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 5. FEBER
MELITTA MOSCHIK |
TOUCHING REALITY
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14
bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50

BIS FR, 11. MÄRZ
„IMPRESSION LANDSCHAFT“
Werke aus der Kunstsammlung
der Stadt Villach
Dinzlschloss, Schloßgasse 11
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13
bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00

: TERMINE

MI, 22. DEZEMBER
X-Mas-Party
Jugendzentrum, ab 17 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 32
E: jugend@villach.at
W: villach.at/jugend

SA, 25. DEZEMBER
Eisdisco
Stadthalle, 18.30 bis 21 Uhr
T: 0 42 42 / 205 36 00
E: stadthalle@villach.at
W: stadthalle.villach.at

DI, 28. DEZEMBER
Blutspenden
Volkshaus Völkendorf, Neubau-
gasse 9, 15.30 bis 20 Uhr

SA, 1. JÄNNER
Neujahrsbrunch
Kulturhof:Villach, 10 bis 16 Uhr

DO, 13. JÄNNER
Billardkönig
Jugendzentrum, 14 bis 17.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 3116

Radioworkshop
für Jugendliche ab 14 Jahren
OTELLO, 17 - 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 3116
W: villach.at/jugend
E: jugend@villach.at

SA, 15. JÄNNER
Eisdisco
Stadthalle, 18.30 bis 21 Uhr
T: 0 42 42 / 205 36 00
E: stadthalle@villach.at
W: stadthalle.villach.at

DO, 20. JÄNNER
Billardkönig
Jugendzentrum, 14 bis 17.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 3116

Radioworkshop
für Jugendliche ab 14 Jahren
OTELLO, 17 - 19 Uhr

DO, 27. JÄNNER
Billardkönig
Finale im Jugendzentrum
14 - 17.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 3116

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos und Anmeldung unter
T: 0 42 42 / 205-2900

FR, 17. DEZEMBER
Altstadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 22. DEZEMBER
„Was uns Straßennamen
erzählen“
Start: 16 Uhr

FR, 24. DEZEMBER
Altstadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 29. DEZEMBER
„Villacher Bettgeschichten“
Start: 16 Uhr

FR, 31. DEZEMBER
Silvesterstadtführung
Deutsch
Start: 10 Uhr

MI, 5. JÄNNER
„Paracelsus in Villach“
Start: 16 Uhr

FR, 7. JÄNNER
Altstadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 12. JÄNNER
„Villach bist du großer Söhne“
Start: 16 Uhr

FR, 14. JÄNNER
Altstadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 19. JÄNNER
„Was uns Straßennamen
erzählen“
Start: 16 Uhr

FR, 21. JÄNNER
Altstadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 26. JÄNNER
„Villach, der Verkehrsknoten-
punkt“
Start: 16 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz
jeden MI und SA, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

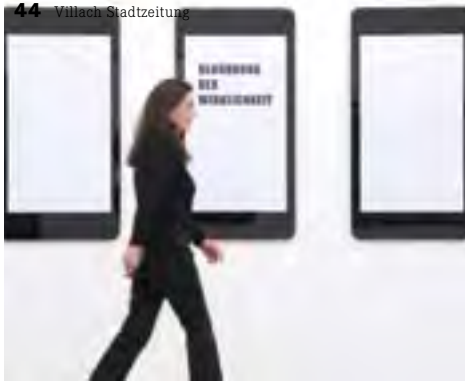
Spezialitätenmarkt
Widmannngasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

BIS 24. DEZEMBER
Christbaummarkt
Kaiser-Josef-Platz
8 bis 20 Uhr
24. Dezember, 8 bis 15 Uhr

MO, 10. JÄNNER
Dreikönigsmarkt
6 bis 19 Uhr

: BERATUNGEN

Stillberatung
Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
Montag, Terminvergabe.
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com



Touching Reality

Melitta Moschik ist bis Februar in der Galerie Freihausgasse zu Gast und zeigt die Verknüpfung von Kunst, Wissenschaft und Technik in einer sehr klaren, formbetonten und symbolhaften Weise. Falls es pandemiebedingt möglich ist, gibt es ein spannendes Rahmenprogramm:

SA, 8. Jänner, 10.30 Uhr:

Rundgang mit Melitta Moschik

MI, 19. Jänner, 17 bis 19 Uhr:

Kunstauskunft

Termin:

Ausstellung: 17. Dezember bis 5. Februar, MI, DO, FR, 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr SA, 9 bis 15 Uhr. An Feiertagen geschlossen

: ABO

Corona-Jahr auch für Abo: „Danke für Engelsgeduld“

Auch das Team der Kulturabteilung der Stadt Villach hat kein einfaches Jahr hinter sich. „Geprägt von Beschränkungen, Auflagen, neuen Vorlagen und zwei Lockdowns glich die Organisation von Veranstaltungen einem Spießrutenlauf“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Ihr Dank gilt aber vor allem auch den Abonentinnen und Abonenten des Kulturabos. „Sie haben in diesem herausfordernden Jahr Engelsgeduld bewiesen, haben Terminverschiebungen und Programmänderungen akzeptiert und aufgetretene Künstlerinnen und Künstler mit einer großen Herzlichkeit empfangen. Vielen Dank, dass Sie uns die Treue halten und so geduldig und flexibel waren.“



Heuer im Frühjahr bekamen sie Bruno-Gironcoli-Förder- und Anerkennungspreise: Pia Wilmer Wurzer, Paulina Molnar, Pia Dalitz (vorne), Paul Ruben, Kristóf Gellén (hinten).

Auch in herausfordernden Zeiten der Pandemie sucht die Stadt junge Talente für den Bruno-Gironcoli-Förderpreis.

Gironcolipreis: Signal für lebendige Kultur

Villach lebt Kultur – vor allem junge Kultur und lässt sich weder durch die Pandemie noch durch Lockdowns aufhalten. „Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis, den wir auch in diesen herausfordernden Zeiten durchführen, ist ein Signal, dass wir nicht aufgeben, junge Kunstschaffende in den Mittelpunkt zu rücken und zu fördern“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Dieser Förderpreis der Stadt Villach ist seit fünf Jahren ein Sprungbrett und eine Bühne für viele junge und vielversprechende Kunst-Talente. Durch die Privatinitiative des Villachers Wolfgang Gabriel gefördert, hat der Preis eine weitere, außergewöhnliche Geschichte: Es ist die aktive Beteiligung der Villacherinnen und Villacher. Bedeutet: Sie selbst bestimmen, welche Nachwuchstalente nominiert werden und wie hoch letztlich der Bürgerpreis dotiert wird.

Kunstförderer Wolfgang Gabriel stiftet jedes Jahr 5000 Euro, das Preisgeld

wird dann durch Spenden von privaten Kunstfreundinnen und Kunstfreunden erhöht. Noch bis zum Jahresende können Bürgerinnen und Bürger talentierte Nachwuchskünstlerinnen und -künstler per Email vorschlagen und für den Preis nominieren.

Verleihung im Frühjahr

Über die Vergabe, wer mit dem Preis der Stadt Villach ausgezeichnet wird, entscheidet eine unabhängige Fachjury die aus Kunstschaffenden, dem Kunst-Mäzen sowie Expertinnen und Experten besteht. Sie tagen im Frühjahr. Wann genau die Verleihung des „Bruno-Gironcoli-Preises“ stattfinden kann, ist pandemiebedingt noch nicht fixiert, es wird aber jedenfalls im Frühjahr sein. Übrigens kann bis zur Bekanntgabe der Nominierten immer noch fleißig auf das Talente-Konto gespendet werden. [ds] Nominierungen der Talente bis Jahresende: gironcolipreis@villach.at Spendenkonto: IBAN AT 53 1200 0100 1744 8985



BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
Abteilung Gesundheit, 1. Stock,
Di, Mi, Do nach telefonischer
Vereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: villach.at/jugend



Büro für Integration
Eingang 2, Mo bis Fr,
von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung
Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at
**Frauen-, Mädchen- und
Familienberatungsstelle
Kärnten. 24-Stunden-Hotline:**
T: 0660 / 244 24 01

Frauengesundheitszentrum
Völkendorfer Str. 23
Mo, Di, Do, Fr 9 bis 13 Uhr
Mi 14.30 bis 18 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedroh-
te Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

SPRECHTAGE

FR, 4. MÄRZ
Mietrechtssprechtag

kostenlose Beratung durch
die Rechtsanwaltskammer,
Rathaus, Stadtsenatssaal,
Eingang 1, 1. Stock,
13 bis 15 Uhr

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel
gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Erwin Kaplan
Franz Kucher
Heide Oremus
Christian Pokos
Karl Possnig

ZUM 90. GEBURTSTAG

Gertrud Hochkofler
Hubert Kopeinig

ZUM 91. GEBURTSTAG

Regina Ebner
Helga Fischer
Othmar Weber
Aurelia Zolle

ZUM 92. GEBURTSTAG

Gerald Adlbrecht
Katharina Glantschnig
Paula Taschwerg
Ida Wucherer

ZUM 93. GEBURTSTAG

Theresia Knopf
Franz Lesjak
Ingeborg Schicho

ZUM 94. GEBURTSTAG

Maximilian Eppich
Othmar Karnel

ZUM 95. GEBURTSTAG

Johanna Köchl
Emilie Oberleitner

ZUM 96. GEBURTSTAG

Liselotte Sternath

ZUM 97. GEBURTSTAG

Anna Lesjak

ZUM 98. GEBURTSTAG

Ing. Christian Fischer

ZUM 99. GEBURTSTAG

Aloisia Smoley

: VORVERKAUF

WEIHNACHTSBONUS.

Der Carinthische Sommer
stellt erste Höhepunkte der
Konzerte 2022 auf seiner
Homepage vor und beginnt
mit dem Weihnachtsvor-
verkauf samt Bonus. Dieser
ist bis 24. Dezember online
möglich.

: LESESTADT

Buchpräsentationen und Workshops

Villach ist nach wie vor „Lesestadt“
und hat das Festivalzentrum in der
Alpen Adria Mediathek. Dort kann
in coolen Kinderbüchern in der von
Künstlerin Eva Maria Wagner ge-
stalteten Bücherwelt geschmökert
werden. Für Jänner sind nun doch
einige Buchpräsentationen und ein
Workshop geplant. Bitte immer auf
der Homepage nachlesen, ob die
Termine auch wirklich stattfinden.
DI, 18. Jänner, 15 Uhr: „Kali kann
Kanari“, Michael Roher
MI, 19. Jänner, 8 und 10 Uhr: „Nicht
egal! Die Geschichten von Flora, der
Klimapiratin“, Michael Roher
MI, 19. Jänner, 15 Uhr: „Kali kann
Kanari“, Michael Roher
FR, 28. Jänner, 14 Uhr: Workshop
mit Simone Dueller

: IN KÜRZE

VILLACHER GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet voraussichtlich am Freitag, 1. April 2022 mit Beginn um 15 Uhr statt. Die Örtlichkeit ist noch offen und wird rechtzeitig bekanntgegeben. Selbstverständlich wird es die gesamte Sitzung auch wieder im Live-Stream zum Mitverfolgen geben: villach.at/gr-live

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN IM MAGISTRAT. Mit einem Klick ist man bestens informiert: Auf der Website villach.at/amtstafel findet man aktuelle Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/karriere sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

DREIKÖNIGSMARKT IN VILLACH. Der traditionelle Dreikönigsmarkt wird am Montag, 10. Jänner 2022, von 6 bis 19 Uhr im Marktbereich zwischen Lederergasse und Ringmauergasse sowie auf dem Kaiser-Josef-Platz stattfinden.

LEIHOMA. Die Villacherin Loni Scholl möchte junge Familien gerne unterstützen und ist dafür wieder auf der Suche nach Leihomas. Interessentinnen sind gefragt und können sich gerne melden T: 04242 / 350 47

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Die Karrierewebseite der Stadt Villach bietet Wissenswertes rund um die Stadt als Arbeitgeberin, mögliche Dienststellen, Berufsfelder und über Praktikumsmöglichkeiten.

Alle Infos zu derzeit offenen Stellen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten unter:

villach.at/karriere



GEBURTEN

DO, 14. OKTOBER

Darlene
Tochter von Christina Maria und Marcel Rossbacher-Hütler

MI, 20. OKTOBER

Magdalena
Tochter von Franziska und Robert Kaiser

DO, 21. OKTOBER

Damian
Sohn von Mag. phil. Marlene Cornelia Höffler BA und Igor Anes Romero MSc MSc

Zain Mohammad
Sohn von Arefe Mir Del und Dad Mohammad Shujae

FR, 22. OKTOBER

Feena
Tochter von Bettina und Andreas Heinz Schneider

Amali
Tochter von Megi und Arlind Lika

Mina Aurora
Tochter von Denisa Bledea und Stefan Werner

MO, 25. OKTOBER

Alexander Florian
Sohn von Ing. Tatiana Strapáčová PhD. und Dipl.-Ing. Harald Robin Priewald

Kian
Sohn von Dženita Čelik-Emkić und Ibrahim Emkić

DO, 28. OKTOBER

Raphael Michael Martin
Sohn von Katharina und Patrik Aigner

SO, 31. OKTOBER

Aleksandar
Sohn von Dipl.-Ing. Irina und Dr. techn. Goran Mišković

DI, 2. NOVEMBER

Freya
Tochter von Nicole Brauchart und Thomas Andreas Genäuß

Florian
Sohn von Iris Hofer-Moser und Manuel Herbert Linder

Sophia
Tochter von Hajer Ben Hamouda und Slim Ben Oun

DO, 4. NOVEMBER

Louisa Ricarda
Tochter von Mag. phil. Katrin und Dr. Ali Roshanghias

Scarlett Paige
Tochter von Dana Karolyn und Travis John Oleksuk

MO, 8. NOVEMBER

Aylin
Tochter von Aida und Elvis Golubović

Leonie
Tochter von Jannine Antonia Rohrweck und Manuel Zweibrot

DI, 9. NOVEMBER

Thomas
Sohn von Julia Egger und Bakk. techn. Michael Christopher Köchl

MI, 10. NOVEMBER

Leyla
Tochter von Seada Alić und Salmir Mešić

DO, 11. NOVEMBER

Rosalie Emilia
Tochter von Selina Angelika Taschweg und Ralf Franz Taferner

Nikola
Sohn von Kseniia und Branko Ivanišević

Helene Anna
Tochter von Elisabeth Sophie und Klemens Karl Heinrich Schüppert

Valeria
Tochter von Svetlana Spiriyakina und Denis Matveev

MO, 15. NOVEMBER

Leon
Sohn von Ivana Mijić und Stefan Smiljković

Lea
Tochter von Dragana und Stojan Ostojić

MO, 22. NOVEMBER

Marlon
Sohn von Selina und Lars Eggemann

HOCHZEITEN

SA, 6. NOVEMBER
Daniel Paul Zupan und Angelika Ribisel, beide Villach

DO, 11. NOVEMBER
Matthias Mühlbacher und Edita Duraković, beide Villach

Rudolf Josef Schellander und Carmen Heike Begusch, beide Wernberg

DI, 16. NOVEMBER
Harald Steiner und Michaela Klaus, beide Villach

: TODESFÄLLE

MI, 8. SEPTEMBER
Dr. Beatrix Ruckli (59)

FR, 5. NOVEMBER
Augustine Perching (70)

SO, 7. NOVEMBER
Josef Kleinbichler (85)

MI, 10. NOVEMBER
Wilhelm Georg Tscheliesnig (85)

DO, 11. NOVEMBER
Ruth Straßnig (85)

MO, 15. NOVEMBER
Kurt Peter Fischer (73)
Erika Kohlweis (77)
Hermann Winkler (80)
Alexander Bur (44)

DI, 16. NOVEMBER
Manfred Wurmbrand (85)

DO, 18. NOVEMBER
Paul Holzmann (81)

FR, 19. NOVEMBER
Anna Bernsteiner (80)

SA, 20. NOVEMBER
Kosmas Haßler (91)
Brunhilde Steif (91)
Johann Nowak (90)

SO, 21. NOVEMBER
Roman Renner (98)

DI, 23. NOVEMBER
Christine Steinbauer (71)

DO, 25. NOVEMBER
Valentin Schnabl (83)
Ingeborg Neumüller (84)

: KIRCHLICHES

FR, 24. DEZEMBER
Kirche Heiligenkreuz
Krippenandacht, 15 Uhr
Weihnachtsgottesdienst, 21 Uhr

Raiffeisen
Immobilien



ELISABETH OBERDORFER
M.: +43 (0)664 62 96708



MANFRED MEYER
M.: +43 0664 2140793

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!

Kirche im Stadtpark
Zwingerweihnacht, 14 Uhr
Kinderweihnacht mit
Krippenspiel, 15.30 Uhr
Christvesper, 17 Uhr
Christmette, 22 Uhr

Kirche St. Jakob
Weihnachtsgottesdienst, 22 Uhr

Kirche St. Nikolai
Kindermette, 16 Uhr
Weihnachtsgottesdienst, 23 Uhr

Kirche Villach-Nord
Weihnachtsweg, 15 bis 17 Uhr
Christmette, 22 Uhr

Pfarrkirche St. Martin
Krippenandacht für Kinder mit
Verteilung Friedenslicht von
Bethlehem, 16 Uhr
Weihnachtsgottesdienst, 23 Uhr

St. Ruprecht
Christmette, 22 Uhr

SA, 25. DEZEMBER
Kirche Heiligenkreuz
Gottesdienst, 8.45 Uhr

Kirche im Stadtpark
Gottesdienst, 9.30 Uhr

Kirche St. Jakob
Gottesdienst, 10 Uhr

Kirche St. Martin
Gottesdienst, 10.15 Uhr

Kirche St. Nikolai
Gottesdienste
9.30, 11 und 19 Uhr

**Kleine, günstige Wohnung
im Raum Villach
dringend zu mieten
gesucht!**

Tel. 0664 / 73 452681
oder Mail:
hugo.segeln@gmail.com



Kirche Villach-Nord
Gottesdienst, 10 Uhr

St. Ruprecht
Gottesdienst, 10 Uhr

DO, 26. DEZEMBER
Kirche St. Georgen
Gottesdienst, anschließend
Pferdesegnung, 8.30 Uhr

Kirche St. Nikolai
Gottesdienst, musikalisch Ge-
staltung Sigrid Konnerth,
9.30, 11 und 19 Uhr

Kirche Villach-Nord
Gottesdienst, 10 Uhr

FR, 31. DEZEMBER
Kirche Heiligenkreuz
Jahresabschluss, 17 Uhr

Kirche im Stadtpark
Altjahressegnen, 17 Uhr

Kirche St. Jakob
Jahresabschluss, 17 Uhr

Kirche St. Nikolai
Jahresabschluss, 18 Uhr
Gebet ins neue Jahr, 23 Uhr

: NACHRUF

Villach trauert um Künstlerin Ruth Strassnig

Ihr Leben und ihre Leidenschaft galten der Kunst. Nun ist Ruth Strassnig im 86. Lebensjahr friedlich eingeschlafen. Die gebürtige Lavanttalerin war jahrzehntelang aus der Villacher Kunst-Szene nicht wegzudenken und eine tragende Säule in der Welt der Kunstschaffenden. In den Räumen der heutigen „Lücke“ gründete sie 1950 eine der ersten namhaften Galerien in Villach, Künstler wie etwa Alfred Hrdlicka haben hier ausgestellt. Im Brotberuf arbeitete sie als Schaufenster-Dekorateurin und brachte auch hier ihr Talent und den Sinn für das Schöne ein. Das Handwerk der Malerei hat sie unter anderem bei Karl Truppe und Arnold Clementschitsch gelernt. Sie lebte in Wien und London und hat ihre Werke unter anderem in Deutschland, England und Luxemburg ausgestellt. Villach war immer ihr Lebensmittelpunkt, zuletzt wohnte sie in der Seniorenresidenz. Mit dem Tod Ruth Strassnigs verliert die Stadt eine schillernde und weitem bekannte Persönlichkeit.



Abteilung Abgaben

WICHTIGER HINWEIS ZUR KOMMUNALSTEUER!

Das Kommunalsteuergesetz sieht unter anderem vor, dass im Falle der Aufgabe einer Betriebsstätte (dazu zählt auch die Verpachtung, Veräußerung, Änderung der Unternehmensbezeichnung, Änderung der Gesellschaftsform oder sonstige Übertragung einer Betriebsstätte auf eine andere Person) die Kommunalsteuererklärung binnen einem Monat ab Aufgabe abzugeben ist.

Die Übermittlung der Steuererklärung hat verpflichtend elektronisch im Wege von FinanzOnline zu erfolgen, sofern dies dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse www.bmf.gv.at, oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn er über einen Internetanschluss verfügt und er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet ist.

Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung hat die Einleitung eines Strafverfahrens zur Folge und kann auch zusätzlich zur Verschreibung eines Verspätungszuschlages führen.

Zur Vermeidung dieser Maßnahmen werden daher jene Abgabepflichtigen, die ihre unternehmerische Tätigkeit beendet haben, ersucht, die Kommunalsteuererklärung ohne weitere Aufforderung innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Monat ab Aufgabe der Tätigkeit abzugeben.

Auskünfte: Stadt Villach, Abteilung Abgaben, T +43 4242 205-5416, -5417 oder -5418

Wichtiger Hinweis: Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Monat ab Aufgabe der Tätigkeit eine Leermeldung mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt).

Abteilung Bildung

ANMELDUNG FÜR KINDERGÄRTEN UND HORTE 2022/23

Anmeldewoche für Kindergärten und Horte der Stadt Villach von Montag, 17. Jänner bis Freitag 28. Jänner 2022, von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr.

Eine Anmeldung des Kindes ist nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in Ihrem Wunschkindergarten oder über die Terminbuchungsseite villach.at/termine möglich. Die Telefonnummern der Bildungseinrichtungen finden Sie unter villach.at/kindergaerten oder villach.at/horte.

Benötigte Unterlagen: Mutter-Kind Pass, Sozialversicherungsnummer Ihres Kindes, Meldezettel aller Haushaltsangehörigen

Wasserwerk

TEILEN SIE UNS BITTE IHREN WASSERVERBRAUCH MIT

Zur Berechnung des Jahresbezuges benötigen wir den Zählerstand Ihres Wasserzählers per 31. Dezember 2021. Bitte übermitteln Sie Ihren Zählerstand bis spätestens 9. Jänner 2022 mittels der App WATERLOO 365, der WATERLOO 24-Stunden-Hotline 0 42 42 / 363 86, online unter: villach.at/wasser oder durch Rücksendung bzw. Abgabe der Ablesekarte im Wasserwerk und im Eingangsbereich des Rathauses. Sollte Ihre Zählerstandsmeldung nicht rechtzeitig bei uns eintreffen, wird eine Schätzung des Wasserbezuges durchgeführt. Wir bedanken uns für die rechtzeitige Übermittlung!

Datenschutz ist uns wichtig! Besuchen Sie villach.at/daten-schutz für weitere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten.

App Waterloo 365. Mit Ihrem Smartphone können Sie uns den Stand Ihres Wasserzählers ganz bequem übermitteln.



Android-APP



: PERSÖNLICH



LANDESMEISTERIN. Das Glück auf Erden liegt für Marissa Egartner definitiv auf dem Rücken der Pferde. Die 14-Jährige sicherte sich heuer in der Klasse „Haflinger Jugend“ mit ihrem Santos den Kärntner Landesmeister in den Wettbewerben Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

TALENT. Die Villacher Cellistin Ella Schmalzl (12) freut sich über eine weitere Auszeichnung. Bei der „International Jan Vychytil Cello Competition“ in Prag erspielte sich das in Wien studierende Ausnahmetalent den ersten Platz. Jüngst trat sie sogar mit Plácido Domingo auf.



TRAUM ERFÜLLT. Nach 30 Jahren als Restaurantfachfrau erfüllte sich Heidi Hammertinger ihren lang ersehnten Traum. In der Trattengasse 53 eröffnete sie kürzlich ihr „Cafe Lorenz“ und verwöhnt dort seither ihre Gäste unter anderem mit traumhaften hausgemachten Mehlspeisen.



SPENDE. Mit Ende des Jahres verabschiedet sich Harald Kofler in den Ruhestand. Statt Geschenken bat der langjährige Bank Austria-Mitarbeiter um eine Spende für die Sozialabteilung der Stadt Villach. Insgesamt konnte er so 800 Euro für bedürftige Villacher Familien übergeben.



Die Tischtennisspielerinnen Bettina Feuerabend und Kiara Segula wurden von Bürgermeister Günther Albel und Stadtrat Harald Sobe ausgezeichnet.

Als Draufgabe das Sportehrenzeichen

Der Tischtennisclub TTC „NanoTech“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Bettina Feuerabend holte sich bei den Österreichischen Senioren Meisterschaften in der Hauptklasse 40 plus den Meistertitel. Der TTC rangiert europaweit zurzeit auf Platz elf und nahm an der Champions League in Saint Quentin teil. Bürgermeister Günther Albel und Stadtrat Harald Sobe ehrten die erfolgreichen Spielerinnen Bettina Feuerabend und Kiara Segula mit dem Sportehrenzeichen in Gold.



Neues Himmelreich für Süßigkeiten an der Drau

An der Draupromenade hat der gebürtige Syrer Ali Gafar jüngst sein Süßigkeiten-Himmelreich „Smile“ eröffnet. Mit Zuckerwatte, Schokolade, Lollis und Bonbonvariationen zaubert er seinen Gästen ein Lächeln ins Gesicht. Mitgebracht hat Gafar die Idee aus seinem Heimatland, in dem Süßigkeiten große Tradition haben. Bürgermeister Günther Albel gratulierte dem 36jährigen.



Anita Wiegele stellt im KunsthausSudhaus aus

Die Villacher Künstlerin Anita Wiegele lud zur Ausstellungseröffnung in das KunsthausSudhaus der Villacher Brauerei ein. Film, Malerei und Fotoarbeit stehen bei „KruX“ im Fokus und geben einen repräsentativen Querschnitt von Wiegeles Schaffens. Einen Teil des Verkaufserlöses spendet Wiegele dem Lions Club Villach für caritative Projekte. Die Ausstellung läuft bis Mitte Jänner.

Wir wünschen
BESINNLICHE FESTTAGE
& ein gesundes neues Jahr!



AHA-Gruppe

SENIORENRESIDENZEN & PFLEGEHEIME

Ringmauer-gasse 3, 9500 Villach
+43 (0) 4242/29 191 DW -10
office@aha-gruppe.at



MERRY CHRISTMAS
& A HAPPY NEW YEAR!

Patronage GmbH
Ringmauer-gasse 3 | 9500 Villach
04242/40 790
info@patronage.co.at



**Frohe
Weihnachten**

und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Curatum Bildungsakademie
Ringmauer-gasse 3, 9500 Villach
office@curatum.at
04242/404 84



Wir bedanken uns bei allen für die Treue und
wünschen **FROHE WEIHNACHTEN!**



renault.at



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



Der Christkindlmarkt und der Lichterbaldachin erstrahlten im neuen Glanz.

: VOR 10 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe Dezember 2011

STADT IM LICHT. Alles neu im Villacher Adventgeschehen. Nicht nur die Hütten des Christkindlmarktes wurden erneuert, auch die Lichter des Baldachins über dem Eislaufplatz wurden ausgetauscht. Mehr als 80.000 LED-Lämpchen benötigen um die Hälfte weniger Energie und lassen die „Stadt im Licht“ noch klimafreundlicher erstrahlen.

JUBILÄUM. Die neubuehnevillach feierte ihr 10jähriges Jubiläum. Mit sieben Ur- und zwei Erstaufführungen, sowie zwei Kinder- und einem Jugendstück wurde das Jahrzehnt gemeinsam mit Theater- und Kulturbegeisterten gefeiert.

100 JAHRE. Die Freude bei Kindern und Lehrpersonal über die rundum sanierte Volksschule in Maria Gail war riesig. Mit einem großen Festakt wurde auch gleich der 100. Geburtstag der Schule gefeiert.

PARTNERSCHAFT. Eine erfolgreiche und bewährte Partnerschaft verbindet die Stadt Villach mit der Firma „Saubermacher“. Nach den ersten zehn gemeinsamen Jahren konnte eine äußerst erfolgreiche Bilanz mit neuen, modernen Dienstleistungen und relativ niedrigen Gebühren präsentiert werden.

Winter 1962/63 war besonders streng

Die historische Aufnahme zeigt die damals neue Stadtbrücke und eine tief verschneite Stadt. Die Draubermeren gab es da noch nicht.

Sogar 13 zusätzliche Pferdepflüge wurden eingesetzt, damit der Bauhof die Stadt vom Schnee befreien konnte.

Schneeräumung und Winterdienst gestalteten sich vor knapp 60 Jahren als „außergewöhnliche Herausforderung“, liest man im Archiv des Mitteilungsblattes der Stadt Villach. Der heutige Wirtschaftshof hieß damals Bauhof und steuerte, wie heute, die Einsätze zur Schneeräumung; zumindest tagsüber. Die fünf motorisierten Schneepflüge, der Unimog und die Schneeschleuder reichten nicht aus, um das damals flächenmäßig viel kleinere Villach von der weißen Pracht zu befreien. 130 Kilometer Gemeindestraßen galt es zu räumen. Da musste man sogar 13 Pferdepflüge und private Kraftfahrzeuge anmieten. Nachts alarmiert wurden die Schneepflugführer von der Polizei. Für die Streuung der öffentlichen Gehwege und Übergänge waren die Viertelputzer zuständig. Um die Straßen kümmerten sich zwei Lkw. Wie heute auch waren Grundstückseigentümerinnen und Eigentümer verantwortlich für die Sicherheit auf Gehwegen entlang der Liegenschaften. 1963 setz-

te die Stadt 700 Kubikmeter Streugut ein, das kostete 27.000 Schilling. Private Schneeablagerungen zwischen Burgplatz und Eisenbahnbrücke waren verboten, „um die Ufermauer nicht zu beschädigen“.

Der Winter 1963 ist laut Mitteilungsblatt-Faksimile einer der kältesten der jüngeren Geschichte: In Villach sank das Thermometer auf minus 21 Grad Celsius, in Maria Gail, damals noch nicht eingemeindet, wurden sogar eiskalte minus 27 Grad gemessen. Von Eisschollen auf der Drau wird berichtet und von 167 Tonnen Kohle, die das Fürsorgeamt um 93.000 Schilling angekauft hatte. Den 210 befürsorgten Villacherinnen und Villachern konnte man damit die ärgste Not lindern. [em]

Info:

Die Rückblicke-Serie entsteht in Zusammenarbeit mit dem Museum der Stadt Villach.



FAXSIMILE, MITTEILUNGSBLATT FEBER 1963

Wir wünschen
Fröhliche Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr

Tschudl Hof

Tradition seit 1666

Essachweg 14, 9500 Villach
+43 660 12 27 787
www.tschudlhof.com

Wir wünschen
fröhliche Weihnachten!

Dr. Richard 

Dr. Richard Kärnten GmbH & CoKG
Seebacher Allee 16, 9500 Villach
T 04242 / 54 13330
www.richard.at

Bleiben Sie gesund
und alles Liebe
für das Jahr 2022
Ihre BKS Bank Villach

BKS Bank


Thomas Scharf, BA
Leiter Privatkunden
Hauptplatz 18
T: 04242 / 20 11 - 262
www.bks.at

Ein gesegnetes
Fest und gute Fahrt
ins neue Jahr!

MOTOR MAYERHOFER

9500 Villach | 04242 / 24 867
9545 Radenthein | 04246 / 2214



 **BOCK** **BLEIWEISS**
Gerüstbau

EIN FROHES UND GESUNDES
WEIHNACHTSFEST
WÜNSCHT PATRICK BOCK,
GERVIN BLEIWEISS SOWIE
DAS GESAMTE TEAM VON
BB GERÜSTBAU

WWW.BB-GERUESTBAU.COM
+43 650 266 99 77

**BAUSTART
ERFOLGT!**

NEXLIVING

IHRE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Eine Eigentumswohnung bietet Ihnen mehr als nur ein Dach über dem Kopf – sie bietet Sicherheit. In herausfordernden Zeiten gewinnt dies zunehmend an Bedeutung, denn Sie investieren nicht nur in Ihre Zukunft, sondern auch in die Ihrer Kinder. In unserem neuen Projekt in der Oberfeldstraße in Villach-Perau ist Ihre Zukunft gut aufgehoben.



VERMARKTUNG

NAGELER Immobilien GmbH / Hausergasse 9 / 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304 / office@nageler.biz / www.nageler.biz

WWW.NEXLIVING.AT



100%